

Schwäbischer Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

123. Jahrgang

Oktober 2006

Nr. 10

INHALTS-ÜBERSICHT

AKTUELLES	283
„Bildung verbindet - Bayern in Europa“: 60 Jahre Bayerische Verfassung - EU-Projekttag am 22.01.2007.....	283
AMTLICHER TEIL	284
Nachruf SchAD i.R. Ernst Rucker.....	284
Neuorganisation der Reisekostenabrechnung und der Abrechnung von Trennungsgeld und Umzugskostenvergütung	284
Was gibt es Neues zum Schuljahr 2006/07?.....	287
Ferienordnung im Schuljahr 2008/2009.....	290
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.....	291
Starkes Ergebnis der Schulsammlung für die bayerischen Jugendherbergen im November 2006 notwendig	291
SYSTEMS 2006 EducationArea mit dem Info-Stand „Schule & Computer“	292
Abschlussprüfung zum Erwerb des mittleren Schulabschlusses an der Hauptschule 2006; Auswertung	293
Die „GABRIEL-Studie“- Europäische Studie zur Erforschung der Ursachen für die Entstehung von Asthma und Allergien bei Kindern im ländlichen Umfeld.....	296
Seminare für Schulleitung des BLLV-Instituts für Gesundheit in pädagogischen Berufen im Schuljahr 2006/07	297
Wochenendseminar des BLLV-Instituts für Gesundheit in pädagogischen Berufen zum Thema „Stressmanagement im Schulalltag“ vom 17.11. bis 19.11.2006 in Obing	297
7. Eichstätter Kontaktstudium zum Geschichtsunterricht an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt vom 16. bis 18. Oktober 2006	297
DAGG-Kongress “Spielräume der Zukunft” vom 2.-4. November 2006 in Bonn Deutscher Arbeitskreis für Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik.....	297
Veranstaltungen des Fachverbandes Textilunterricht e.V. / Landesverband Bayern am 14.10.2006 und 25.11.2006.....	298

<i>Interdisziplinäre Tage der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Augsburg</i>	298
<i>Paritätischer Tag: „Integration in Kindertageseinrichtungen und Schulen“</i>	298
<i>Fortbildungsveranstaltungen 2007 des Instituts für Jugendarbeit Gauting</i>	298
<i>Lehrerfortbildungsangebote der Montessori Bildungsakademie</i>	299
PERSONALMELDUNGEN	299
<i>Stelle des Leiters oder der Leiterin des Staatsinstituts für die Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth ist neu zu besetzen</i>	299
<i>Ausschreibung von Schulratsstellen</i>	300
<i>Ausschreibung von Funktionsstellen an staatlichen beruflichen Schulen – Staatliche Berufsschule Ostallgäu</i>	301
<i>Ausschreibung von Funktionsstellen an staatlichen beruflichen Schulen- Staatliche Berufsschule Kaufbeuren</i>	301
<i>Ausschreibung von Funktionsstellen an staatlichen beruflichen Schulen – Staatliche Berufsschule I Memmingen (Johann-Bierwirth-Schule)</i>	302
<i>Ausschreibung einer Stelle für Seminarrektoren oder Seminarrektorinnen als Leiter oder Leiterin eines Studienseminars (BesGr. A 14) für die Ausbildung von Lehrkräften an Grundschulen im Regierungsbezirk Schwaben</i>	303
<i>Ausschreibung einer Fachberaterstelle Sport – Hauptschule im Landkreis Donau-Ries</i>	303
<i>Demnächst freiwerdende Stellen an Volks- und Förderschulen</i>	303
NICHTAMTLICHER TEIL	305
<i>Stellenausschreibung der Montessori Volksschule Allgäu in Oberstaufen OT Kalzhofen</i>	305
<i>Ausschreibung zum Fach-Übungsleiter-Lehrgang 2006 "Eisstocksport" für Lehrer</i>	306
<i>Fortschritte im frühen Fremdsprachenlernen</i>	306
<i>Sommertheater Pustelblume</i>	307
<i>DIE ZEIT und Cornelsen starten Lehrerkanal im Internet–</i>	308
<i>Praxisratgeber mit CD-ROM "Dienstliche Beurteilungen und Leistungsberichte in der Schule schnell und sicher erstellen"</i>	309
<i>Neue Online-Plattform unterstützt Jugendliche mit Migrationshintergrund</i>	309
<i>Neues vom Finken Verlag</i>	310
<i>Selbsthilfegruppe für aufmerksamkeitsgestörte Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Hyperaktivität Presseinformation</i>	311
<i>Mit dem Rheingold-Stipendium ein Schuljahr ins Ausland!</i>	311
<i>Stiftung „Nordlicht“</i>	312
<i>Mehr Umweltechnik für bayerische Berghütte auf dem Rabenkopf bei Penzberg</i>	313
BUCHBESPRECHUNGEN	314

AKTUELLES

„Bildung verbindet - Bayern in Europa“: 60 Jahre Bayerische Verfassung - EU-Projekttag am 22.01.2007

KMS vom 4. September 2006, Nr. VI.4-5S-5 S 4400.19-6.64390

Sehr geehrte Damen und Herren,

Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und die Ministerpräsidenten der Länder haben vereinbart, zu Beginn der deutschen EU-Ratspräsidentschaft im ersten Halbjahr 2007 zur Stärkung des Interesses und des Verständnisses der Schüler an der Europäischen Union am **22. Januar 2007** einen EU-Projekttag an deutschen Schulen durchzuführen.

Da Subsidiarität und Bürgernähe unverzichtbare Voraussetzungen für die Zustimmung zur EU und für das Vertrauen der jungen europäischen Bürgerinnen und Bürger in die EU sind und Bayern am 1. Dezember 2006 das 60-jährige Jubiläum der Annahme der Bayerischen Verfassung begeht, greife ich diese Initiative unter dem Motto **„Bildung verbindet - Bayern in Europa“** auf. Mit diesem Schreiben zu Beginn eines neuen Schuljahres bitte ich alle bayerischen Schulen, den November 2006 als „Verfassungsmonat“ zu gestalten und darauf aufbauend den EU-Projekttag am 22. Januar 2007 mit föderalen Elementen zu versehen.

Die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit wird den Schulen Materialien zum Rahmenthema „Bayern in Europa“ zur Verfügung stellen und zum Jahreswechsel außerdem ein Themenheft „Europa“ für Multiplikatoren auflegen. Das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) unterstützt die Schulen über das bayerische „Europa-Portal -Demokratieerziehung an bayerischen Schulen“, das als Kommunikationsplattform und bayerische Ideen-, Informations- und Materialbörse dient (vgl. <http://projekte.isb.bayern.de/demokratieerziehung/index.html>).

Daneben sollten Impulse für eine nachhaltige Vermittlung des Themas „Bayern in Europa“ auch von der Lehrerfortbildung ausgehen. Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) wird beispielsweise vom 11. bis 15.12.2006 eine Tagung mit dem Titel „Perspektiven der Europäischen Einigung“ sowie vom 22. bis 26.01.2007 eine Tagung zum Thema „Bayern in Europa“ durchführen; für die zweite Veranstaltung ist auch an eine Podiumsdiskussion mit Politikern gedacht.

Weil es mir ein großes Anliegen ist, den Schülerinnen und Schülern Politik und Europa im Wortsinne näher zu bringen, bitte ich Sie, das Thema „Bayern in Europa“ auch im Rahmen Ihrer Zuständigkeiten (insbesondere in der Lehrerfortbildung) - nach Möglichkeit über die konkreten Anlässe im kommenden Schuljahr hinaus (vgl. nachstehende Terminübersicht) – aufzugreifen.

Die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit ist gerne bereit, entsprechend den dortigen Kapazitäten Referenten für Fortbildungsveranstaltungen zu vermitteln. Für Ihre Unterstützung danke ich Ihnen bereits heute verbindlich!

Mit freundlichen Grüßen
Siegfried Schneider, MdL,
Staatsminister für Unterricht und Kultus

AMTLICHER TEIL

Nachruf



Schulamtsdirektor i. R. Ernst Rucker, ehemaliger fachlicher Leiter des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Neu-Ulm, ist am 12. September 2006 im Alter von 78 Jahren verstorben.

Der Verstorbene war in knapp 43 Dienstjahren ein fachlich hoch qualifizierter, verantwortungsbewusster Lehrer, Seminarleiter und Schulrat, der höchstes Pflichtbewusstsein und große Begeisterung für Unterricht und Erziehung, sowie Liebe zu den Kindern und Verantwortungsgefühl für die ihm anvertrauten Kolleginnen und Kollegen beispielhaft vorlebte.

Mit dem Geburtsjahrgang 1928 gehörte er einer Generation an, deren Schullaufbahn lange Zeit durch Krieg und Fronteinsatz unterbrochen wurden. Mit 15 Jahren im Januar 1944 nach München als Luftwafenhelfer eingezogen, kam er erst im Frühsommer 1945 wieder in seine Heimat nach Lauingen zurück. Dort besuchte er nach dem Abitur 1948 die Lehrerbildungsanstalt. Ab 1949 war er als Lehrer und Schulpjugendberater an verschiedenen Schulen Schwabens tätig. Im Jahr 1968 wurde er Seminarleiter und ab 1969 Konrektor an der Volksschule Gundelfingen. Auf Grund seiner hohen Fachkompetenz und seiner besonderen beruflichen Leistungen wurde er 1975 zum Schulrat und im Jahre 1988 zum fachlichen Leiter des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Neu-Ulm bis zu seiner Ruhestandsversetzung im Jahre 1992 bestellt.

Die Prinzipien seines Amtsverständnisses und seines Führungsstils waren vertrauensvolle Zusammenarbeit und ständige Gesprächsbereitschaft, begleitet von Beratung, Unterstützung und persönlicher Fürsorge.

Ernst Rucker hat sich in ganz besonderer Weise um das Ansehen und die Wertschätzung der Schulaufsicht bei Lehrkräften, Eltern und der Öffentlichkeit verdient gemacht. Er wird uns in lebendiger Erinnerung bleiben, denn sein Geist, seine Freundlichkeit und seine positive Ausstrahlung werden über seinen Tod hinaus bestehen. Wir fühlen mit in der Trauer seiner Gattin und seiner drei Kinder.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Neuorganisation der Reisekostenabrechnung und der Abrechnung von Trennungsgeld und Umzugskostenvergütung

Sehr geehrte Damen und Herren!

I.

Auf der Grundlage des Ministerratsbeschlusses vom 25. April 2006 zur Zentralisierung der Reisekosten-, Trennungsgeld- und Umzugskostenabrechnung geht zum **09. Oktober 2006** die Zuständigkeit zur Abrechnung der genannten Leistungen für den Bereich des Regierungsbezirks Schwaben auf die Zentrale Abrechnungsstelle (ZAS) des Landesamts für Finanzen (LfF) in Ansbach und deren Außenstellen über.

Die Mittelbewirtschaftung selbst (Anforderung und Überwachung der Mittel, Ansatzbuchungen usw.) sowie die Abrechnung von Prüfungsvergütungen, Honoraren und Sachkosten u.ä. verbleiben bei der Regierung von Schwaben

II.

Innerhalb des LfF ist für Ihren Bereich vorläufig noch die Dienststelle Augsburg örtlich zu-ständig. Ein Teil unseres bisherigen Personals wird dort die Aufgaben wahrnehmen. Als Ansprechpartner bei der Regierung v. Schwaben steht Ihnen weiterhin **Herr Wolfgang Kügler** zur Verfügung.

Wir bitten, die Anträge für die Abrechnung der Reisekosten, Trennungsgeld und Umzugskosten ab **09. Oktober 2006** an folgende Adresse zu senden:

Landesamt für Finanzen
Dienststelle Augsburg
- AGr. 7R1-
Ludwigstraße 36
86152 Augsburg
oder
Postfach: 110220
86027 Augsburg

Telefon: 0821/327-02 (Vermittlung); Telefax: 0821/327-4000;
mailto: poststelle-a@lff.bayern.de

Die Änderung der Zuständigkeit kann leider nicht ohne Auswirkungen auf die bisher gewohnten Verfahren bleiben. Wir bitten deshalb, künftig Folgendes zu beachten:

1. Reisekosten

1.1 Genehmigung der Dienst-/Fortbildungsreise

Die Genehmigung oder Anordnung einer Reise erfolgt weiterhin wie bisher durch den zuständigen Vorgesetzten unter Beachtung der materiellrechtlichen Vorgaben des Bayerischen Reisekostengesetzes (BayRKG).

Für den Genehmigungsantrag darf künftig nur noch der vom LfF entwickelte und allgemein unter <http://www.bybn.de/bfd/formular.htm> zur Verfügung stehende Vordruck verwendet werden. Neu ist, dass in der jeweiligen Genehmigung diejenige Haushaltsstelle (mit allen Ebenen) angegeben werden muss, zu deren Lasten die Abrechnung erfolgen soll. Die für allgemeine Dienstreisegenehmigungen einschlägigen Haushaltsstellen werden wir von uns dem LfF zuleiten. Der ZAST werden wir unsere bisherige, im BayMBS aufgebaute Kontenstruktur zur Verfügung stellen.

1.2 Antrag auf Abrechnung der Dienst-/Fortbildungsreise

Auch für den Abrechnungsantrag ist künftig nur noch der vom LfF entwickelte und allgemein unter <http://www.bybn.de/bfd/formular.htm> zur Verfügung stehende Vordruck zu verwenden (Ob und inwieweit das Online Verfahren hierfür zur Verfügung steht, wird das LfF noch prüfen).

Dienstreisen, Fortbildungsreisen und Ausbildungsreisen sind jeweils getrennt abzurechnen. Die neunstellige Stammnummer bzw. die achtstellige Personalnummer ist stets anzugeben. Bearbeitet kann der Antrag u.a. nur dann werden, wenn er unterschrieben ist. Dem Antrag ist die Dienstreisegenehmigung bzw. Anordnung der Reise (z.B. Ministerialschreiben) beizugeben. Allgemeine Dienstreisegenehmigungen, die nicht auf generellen rechtlichen oder innerdienstlichen Regelungen beruhen, sondern im Einzelfall erteilt sind, werden wir von uns aus dem LfF mitteilen. Im Rahmen der beleglosen Abrechnung (Art. 3 Abs. 1 S. 3, Art. 9 Abs. 3, Art. 12 BayRKG) ist die Übersendung von Belegen bei der Reisekostenabrechnung nicht mehr erforderlich. Die Belege müssen aber für evtl. Rückfragen aufbewahrt werden. Eine Feststellung über die sachliche Richtigkeit der durchgeführten Reise durch Vorgesetzte ist nicht (mehr) notwendig.

Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Reisekostenvergütungen (Vorschüsse) sind grundsätzlich möglich. Das LfF wünscht allerdings, dass im Interesse der Verwaltungsvereinfachung entsprechende Anträge nur in Ausnahmefällen gestellt werden.

1.3 Abrechnung durch die ZASt

Die ZASt berechnet die Reisekostenvergütungen, veranlasst die Zahlung, schickt einen Bescheid bzw. eine Mitteilung über die Höhe der Reisekostenvergütung und der steuerpflichtigen Anteile an die Berechtigten und meldet die zu versteuernden Anteile an die Bezügestelle. Sofern die Zusendung des Bescheides per E-Mail gewünscht wird, ist die E-Mail-Adresse anzugeben. Die der ZASt übersandten Unterlagen verbleiben dort.

2. Sachkosten

Soweit bisher aus Reisekostentiteln Sachleistungen unmittelbar durch die Dienststellen bezahlt wurden (z.B. Lehrgangsgebühren aus Fortbildungsmitteln), verbleibt es bei dieser Regelung. Diese Mittel werden nach wie vor über das Bayerische Mittelbewirtschaftungssystem (BayMBS) bei der Regierung bewirtschaftet. Wir buchen hier die Sollansätze bei den einschlägigen Haushaltsstellen unmittelbar im BayMBS der ZASt und in unserem BayMBS.

3. Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen

Die Abrechnung wird auch hier vorübergehend noch von der eingangs genannten Dienststelle Augsburg des LfF vorgenommen. Der Zeitpunkt des Übergangs der Zuständigkeit auf die neu gegründete ZASt TrG/UK in Straubing ist noch nicht bekannt.

Für Anträge auf Trennungsgeld und/oder Umzugskostenerstattung dürfen nur noch die unter <http://www.bybn.de/bfd/formular.htm> bereitgestellten einheitlichen Vordrucke verwendet werden. Die Angabe der Stammnummer bzw. der Personalnummer ist auch hier erforderlich.

Für Maßnahmen im Sinne des §1 Abs. 2 BayTG und Art. 4 BayUKG, die zum oder nach dem 09.10.2006 wirksam werden, ist dem Antrag eine Kopie der jeweiligen personalrechtlichen Entscheidung beizugeben. Über bereits bestehende Trennungsgeldfälle ist die ZASt von uns aus informiert.

III.

Prüfungsvergütungen und Honorare

Prüfungsvergütungen und Honorare werden nach wie vor durch die Regierung von Schwaben abgerechnet. Die Anträge auf Erstattung dieser Leistungen sind an die Regierung von Schwaben, Sachgebiet Z3, zu richten.

Wegen der künftig unterschiedlichen Zuständigkeiten bitten wir, Anträge auf Honorare, Prüfervergütungen u.ä. und Anträge auf Reisekostenerstattungen jeweils getrennt zu stellen. Erstere sind an die Regierung von Schwaben, letztere an das LfF, Dienststelle Augsburg, zu richten.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Gerst, Leitender Regierungsdirektor

Was gibt es Neues zum Schuljahr 2006/07?

Qualitätssicherung an den schwäbischen Grundschulen Im Fokus: Individuelle Förderung



- Im besonderen Blickpunkt steht die Förderung von **Kindern mit Migrationshintergrund**. Im Schuljahr 2006/07 finden im vorschulischen Bereich **254 ganzjährige Vorkurse** in Kooperation von Grundschulen mit Kindertagesstätten statt. Begleitend bieten Volkshochschulen Kurse „Mama lernt Deutsch“ an.
- Im schulischen Bereich sollen die Kinder in **65 Sprachlernklassen** so weit in der deutschen Sprache gefördert werden, dass sie zu einer aktiven Bewältigung und Nutzung der deutschen Sprache gelangen. Hilfen dazu sind die **Sprachstandserhebungen** in den Kindertagesstätten und bei der Schulanmeldung sowie Lern- und Unterrichtsmaterialien, die das ISB zur Verfügung stellt.
- Um die Kompetenz der Lehrkräfte zur individuellen Förderung zu stärken, werden weiterhin Schulungen der **Wahrnehmungs- und Diagnostikfähigkeit** angeboten. Dies ist die Voraussetzung um den individuellen Lernstand des einzelnen Kindes feststellen und dementsprechende Förderpläne und methodische Maßnahmen darauf abstellen zu können. Multiplikatoren wurden bereits ausgebildet, die ihre Kompetenz über Fortbildungen auch den anderen Lehrkräften vermitteln.
- Ein weiterer Schwerpunkt im Schuljahr 2006/07 ist die Einrichtung von **jahrgangskombinierten Eingangsklassen**. Dies ist ein pädagogisches Konzept, das die Unterschiedlichkeit an Wissen und Erfahrungen der heutigen Schulanfänger berücksichtigt und für das Lernen nützt. Den verschiedenen Lernniveaus von Schülerinnen und Schülern soll durch eine am jeweils erreichten Lernstand orientierte Zusammensetzung der Lerngruppen Rechnung getragen werden. Durch diese **flexible Gruppenbildung**, innerhalb derer unabhängig vom Alter und bezogen auf aktuelle Problemstellungen **miteinander und voneinander** gelernt wird, werden wichtige soziale Verhaltensweisen vom Beginn der Schulzeit an aufgebaut. Um eine bestmögliche individuelle Förderung zu erreichen, werden jahrgangskombinierten Klassen **zusätzlich Lehrerstunden** zugewiesen. Besonders **begabte Schüler** können die jahrgangsgemischte Eingangsklasse in einem Schuljahr durchlaufen und so eine Jahrgangsstufe überspringen. Sowohl für Schüler mit großen **Lernschwierigkeiten** als auch für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen besteht die Möglichkeit, ohne völlige Veränderung der Lerngemeinschaft eine Jahrgangsstufe zu wiederholen.

Daneben dienen die jahrgangskombinierten Klassen auch dem Erhalt der wohnortnahen Schule. Für das Schuljahr 2006/07 wurden in Schwaben **47 jahrgangskombinierte Klassen** eingerichtet. Zur Vorbereitung der Lehrkräfte findet auf Regierungsebene ein Bündel von Maßnahmen statt:

- * 2 dreitägige Lehrgänge,
- * 2 regionale Fortbildungstage,
- * Informationsnachmittage,
- * lokale Arbeitsgemeinschaften an den Schulämtern,
- * begleitende individuelle Betreuung vor Ort durch ein System von Fachberatern, Koordinatoren, Seminarleitern und Förderlehrern,
- * praxisnahe Unterrichtshilfen und Informationen auf den Internetseiten der Regierung von Schwaben.

- **Mittagsbetreuung:**

Die Mittagsbetreuung an Grundschulen ist inzwischen zu einem festen Bestandteil an schwäbischen Grundschulen geworden und hat sich heuer nochmals um 28 Gruppen auf **450** erhöht.

- **Schulversuch Gebundene Ganztagschule:**

2 Schulen:

VS Kempten an der Sutt (GS), VS Neu-Ulm in der Stadtmitte (GS).



- **Förderlehrer:**

In Schwaben sind **303 Förderlehrer** an Grund- und Hauptschulen eingesetzt, die sich mit ihrer speziellen Ausbildung der individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler annehmen.

Qualitätssicherung an der Hauptschule Im Fokus: Individuelle Förderung



- Schwaben stehen **außerhalb** der Klassenbildung **1.024** Lehrerstunden zur Verfügung für: Förderangebote zur Erlangung des Hauptschulabschlusses, Förderstunden für große Klassen der 5. Jahrgangsstufe, deren Schüler aus verschiedenen Grundschulen kommen, zusätzliche Deutschförderung für ausländische Schüler, insbesondere Seiteneinsteiger in höhere Jahrgangsstufen der Hauptschule, besondere Maßnahmen für Schüler, die aus einer Förderschule an die Hauptschule zurück überwiesen werden.

Offene Ganztagschulen:

2006/07: 50 Einrichtungen mit 1.205 Schülerinnen und Schülern

Die **offene Ganztagschule** bietet Schülern im Anschluss an den Unterricht Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitaktivitäten an. Viele Schulen arbeiten mit freien Trägern zusammen, die sich in Räumen der Schule oder schulnah mit einem auf die Gruppengröße und Altersstufe zugeschnittenen Betreuungsteam diesem Bereich annehmen. **Die offene Ganztagschule** ist in Schwaben zu einem weiteren Qualitätsmerkmal der Hauptschulen geworden. Die Kontinuität und Kompetenz der Hausaufgabenbetreuung trägt Früchte:

- Schüler sind besser vorbereitet und stabilisieren ihre Leistungen,
- sinnvolle Freizeitangebote tragen zur Verbesserung des sozialen Miteinanders bei und verschaffen Kindern Erfolgserlebnisse und Kompetenzgewinn in unterschiedlichsten lebensnahen Bereichen.

Ziel:

Weiterhin Ausweitung, Beratung der Kommunen und Schulbeteiligten

Gebunde Ganztagschule (Ganztagesklassen):

2006/07 22 Klassen

Standorte: VS Lindenschule Memmingen (GH),
VS Centerville-Süd Augsburg (GH),
VS Maria-Theresia Günzburg (HS),
VS Wittelsbacherschule Kempten (GH),
VS Königsbrunn-Süd (HS),
VS Gersthofen (HS),
Emil-Schmid-VS Neu-Ulm-Süd (HS)

Die Ganztagesklassen haben einen **erweiterten Stundenplan** mit Differenzierungs- und Vertiefungseinheiten. Durch die Bereitstellung zusätzlicher Lehrerstunden stehen Übungsstunden, die auch die Hausaufgaben ersetzen, auf dem Stundenplan. Die Einbeziehung von kompetenten externen Partnern soll den Praxisanteil für die Schüler in Ganztagesklassen erhöhen und verstärkt unterrichtsbegleitende Projekte ermöglichen.

Die Rhythmisierung des Unterrichtstages ist das Kernstück der Ganztagesklassen und wird an den Schulen umgesetzt. Die 45 Minuten-Einheit wird abgelöst von Unterrichtsblöcken, die mehr Freiraum geben. Auch musische Fächer stehen vormittags auf dem Plan. Nach dem Mittagessen und der Freizeit geht es dann weiter mit Kernunterricht, schließlich endet der Tag z. B. mit einem Sportangebot oder der Theater-AG. Anspannung und Entspannung wechseln sich ab.

• **M-Zug an der Hauptschule:**

Der M-Zug an der Hauptschule hat sich stabilisiert und findet breite Akzeptanz und Beachtung in den Lehrstellenangeboten der Wirtschaft.

- **P-Klassen an der Hauptschule:**

Die Zahl der **Praxisklassen** wurde um weitere sieben auf insgesamt **27** erhöht, wobei zwei davon P 8-Klassen sind, d. h., die Schüler haben zwei Jahre Zeit, ihre Defizite aufzuarbeiten und sich im praktischen Teil auf den Berufseinstieg vorzubereiten. Schwaben liegt damit bayernweit in der Spitzengruppe. Praxisklassen werden für solche Schülerinnen und Schüler eingerichtet, bei denen aufgrund ihrer Schullaufbahn kein erfolgreicher Hauptschulabschluss erwartet werden kann. Für diese Schülerinnen und Schüler ist ein besonderes schulisches Angebot mit **verstärktem Praxisanteil** und zusätzlichen **Betreuungsangeboten** besonders wichtig, um sie auf den Übergang in das **Berufsleben** vorzubereiten.

- **Weitere Projekte** an Hauptschulen, z.B.
 - Lions-Quest-Programm „Erwachsenwerden“
 - Ausbildung von Streitschlichtern
 - PIT – Prävention im Team
- **Schulversuch: Modularisierung**
 - VS Immenstadt (HS): Deutschunterricht
 - VS Nördlingen (HS): Kunst, Musik
- Verstärkte Zusammenarbeit **Hauptschule-Berufsschule**
 - Kontakte der Schulen und Lehrkräfte
 - **Fragebogenaktion für die Hauptschulabgänger**
- **Jugendliche ohne Ausbildungsplatz**

Durch die in Kooperation mit den Hauptschulen erfolgte Erfassung der Hauptschulabgänger ohne Ausbildungsplatz und der beruflichen Orientierung dieser Schüler – Schwaben ist hier Pilotregion für ganz Bayern – erhoffen wir

- eine deutliche Verbesserung der Planungsgrundlagen der Berufsschulen,
- eine Optimierung der JoA-Beschulung gemäß der beruflichen Orientierung der Jugendlichen,
- eine Steigerung der fachlich ausgerichteten Modul-Angebote in den JoA-Klassen und
- eine Zunahme der pädagogisch wünschenswerten Blockbeschulung der JoA-Klassen.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ferienordnung im Schuljahr 2008/2009

KMS Nr. III.4 – 5 S 4407 – 6. 69 558 vom 20.09.2006

Sehr geehrte Frau Schulleiterin, sehr geehrter Herr Schulleiter,
sehr geehrte Lehrkräfte,

mit Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 15. Juli 2006 Nr. III.4 - 5 S 4407 - 6. 69 559 wurde die Ferienordnung für das Schuljahr 2008/2009 bekannt gegeben.

Im Schuljahr 2008/2009 wird es erstmals seit längerer Zeit nicht möglich sein, mit den zur Verfügung stehenden Ferientagen eine vollständige unterrichtsfreie Woche um Allerheiligen zu gestalten. Für viele Eltern wird es für ihre Urlaubsplanung von großem Interesse sein, dass sich die unterrichtsfreie Zeit auf die Tage vom 03.11.08 bis 05.11.08 beschränkt. Ich bitte Sie daher, die Erziehungsberechtigten möglichst bald und ggf. wiederholt zu informieren.

Grund für diese Abweichung von der gewohnten Ferienordnung ist zum einen die für die Ferienplanung ungünstige kalendarische Lage der Feiertage. Das Staatsministerium hat zum anderen entschieden, einen Ferientag für Montag, den 05.01.2009, zu verwenden, um einen zweiten isolierten Schultag im Anschluss an die Weihnachtsferien zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

Denneborg, Leitender Ministerialrat

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

An die Schulen in unserem Regierungsbezirk

Haus- und Straßensammlung 2006 für unsere Kriegsgräber

Haussammlung: 23. Oktober bis 1. November 2006

Straßensammlung: 30. Oktober bis 1. November 2006 (auch vor den Friedhöfen)

Bekanntmachung der für Sammlungen zuständigen Regierung der Oberpfalz vom 10.11.2005 - Nr. 10.10- 2151 - 60

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Elternbeiräte, liebe Schülerinnen und Schüler,

der Landesverband Bayern im VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE e.V. führt vom 23. Oktober bis 1. November 2006 seine diesjährige Haus- und Straßensammlung durch. Wir bitten die Schulleitung herzlich, für diese Aktion bei der Lehrerschaft und im Elternbeirat zu werben. Schülerinnen und Schüler sollen sich aktiv an der Sammlung beteiligen und darüber hinaus auch selbst eine Spende geben. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus unterstützt die Mitwirkung der Schuljugend mit seiner Bekanntmachung vom 3. Mai 2006, veröffentlicht im Bayerischen Staatsanzeiger Nr. 20 vom 19. Mai 2006 und im Beiblatt zum Amtsblatt des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus Nr. 105.122.

Die Arbeit junger Menschen und Schüler auf unseren Kriegsgräberstätten im Rahmen unserer Jugendlager im In- und Ausland mit über 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer pro Jahr hat vor allem zum Ziel, den jungen Menschen die Folgen von Krieg und Gewaltherrschaft begreiflich zu machen.

Ein gutes Beispiel ist dafür der französische Ort Niederbronn. Der kleine Kur- und Thermalbadeort Niederbronn liegt eingebettet in die malerische Hügellandschaft des Elsass. Am Niederbronner Ortsrand auf einer rund fünf Hektar großen Hochfläche befindet sich ein deutscher Soldatenfriedhof mit etwa 15 500 Gräbern. Er wurde am 1. Oktober 1966 eingeweiht. Neben dem Friedhof hat der Volksbund 1994 eine Jugendbegegnungsstätte geschaffen. Deutsche und französische Schulklassen treffen sich hier zu gemeinsamen friedenspädagogischen Projekten, auch Erwachsene zu Seminaren und Exkursionen. Das 40-jährige Bestehen des Friedhofes geht mit dem 40-jährigen Bestehen des deutsch-französischen Kriegsgräberabkommens einher.

Zur Friedenserziehung der Schuljugend stellt der Landesverband Bayern auch kostenlos Unterrichtshilfen zur Verfügung. Unsere diesjährige Handreichung mit dem Titel „Nachkriegsjahre 1945-1949“ befasst sich mit der Entwicklung in Deutschland nach Kriegsende, den politischen Ereignissen sowie den Erfahrungen der Menschen. Im Internet können sich Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler unter www.volksbund.de über Veranstaltungen wie Jugendlager, Schülerprojekte, Jugendbegegnungsstätten, Preisausschreiben, Texte zum Volkstrauertag, Reisen etc. informieren.

Wir bitten Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler sich für unsere diesjährige Sammlung einzusetzen und damit unsere Arbeit zu unterstützen. Dafür danken wir sehr herzlich.

Ludwig Schmid
1. Bezirksvorsitzender
Regierungspräsident

Gabriele Holzner
Leiterin des Bereiches
Schulen der Regierung v. Schwaben

Bruno Kiehl
Bezirksgeschäftsführer

Wichtig!

Für die Straßensammler ist das Mindestalter 12 Jahre. Sammeln ist nur zu zweit erlaubt, einer der beiden Sammler muss mindestens 14 Jahre alt sein. Sammlungsschluss ist der Einbruch der Dunkelheit, spätestens 19 Uhr. An der Haussammlung können sich Schüler und Schülerinnen über 18 Jahren beteiligen. Jeder Helfer ist gegen Unfallschaden versichert.

**Starkes Ergebnis der Schulsammlung für die bayerischen Jugendherbergen
im November 2006 notwendig**

Die jährliche Schulsammlung für die bayerischen Jugendherbergen findet **vom 20. bis 26. November 2006** statt. Die Sammlung läuft auf Empfehlung des Bayerischen Kultusministeriums und wurde durch das Bayerische Staatsministerium des Innern, vertreten durch die Regierung der Oberpfalz, genehmigt. Den

Leitungen der beteiligten Schulen werden die entsprechenden Sammlungsunterlagen rechtzeitig gestellt.

Im Jahr 2005 haben insgesamt mehr als 1.200 bayerische Schulen etwa 420.000 Euro gesammelt. Dieses Ergebnis war nur durch das große Engagement der Beteiligten möglich. Der Dank geht dabei sowohl an die Schulleitungen und die Lehrkräfte, welche die Sammlung koordiniert haben, als auch an die vielen fleißigen Sammlerinnen und Sammler.

Der Ertrag der jährlichen Schulsammlung ist neben den stetig zurückgehenden öffentlichen Zuschüssen und den Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen das wichtigste Standbein im Herbergsbetrieb. Insbesondere in Zeiten einer allgemein schwierigen Wirtschaftslage ist das Engagement für die Schulsammlung von besonderer Bedeutung.

Die bayerischen Jugendherbergen sind stets bemüht, ihren Standard auszubauen und den Gästen auch künftig sowohl ein gutes Preis-Leistungsverhältnis als auch attraktive Programme anzubieten. Jugendherbergen verstehen sich heute gleichermaßen als Lernorte und Erlebnisräume. Sanierungen und Umbaumaßnahmen müssen kontinuierlich durchgeführt werden. Ab 2007 plant der DJH Landesverband Bayern unter anderem eine umfassende Modernisierung der Jugendherberge München-Thalkirchen.

Der Landesverband Bayern im Deutschen Jugendherbergswerk hofft auch für die bevorstehende Schulsammlung vom **20. bis 26.11.2006** auf eine aktive Beteiligung und möchte sich schon jetzt für das Engagement bei allen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften herzlich bedanken.

Verantwortlich für den Inhalt: Markus Achatz, DJH Lvb Bayern e. V. Mauerkircherstraße 5 in 81679 München Tel.: (089) 92209835; Fax: (089)92209850; mailto: markus.achatz@djh-bayern.de

SYSTEMS 2006

EducationArea mit dem Info-Stand „Schule & Computer“

Besuch durch Lehrkräfte der bayerischen Schulen

KMBek vom 19. September 2006 Nr. I.6 – III.4 – 5 S 1385 – 5.88 415

In der Zeit vom 23. bis 27. Oktober 2006 findet die 25. SYSTEMS, Internationale Fachmesse für Informationstechnik, Telekommunikation und Neue Medien, in der Neuen Messe München statt.

Bereits zum siebzehnten Mal wird es auf der SYSTEMS 2006 die EducationArea (Halle A2, Stand-Nr. 502) geben, die damit zu den traditionellen Bestandteilen der Messe gezählt werden kann. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus informiert zusammen mit dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung und der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung auf dem Info-Stand „Schule & Computer“ innerhalb der EducationArea über verschiedene Aktivitäten aus dem Bereich der EDV und der Neuen Medien im Bildungswesen. Die EducationArea wird zum dritten Mal von der B+B Medien GmbH organisiert und betreut. Der B+B Medien GmbH, die didaktische Medien für den Bildungsbereich produziert und vertreibt, ist es gelungen, wieder eine beträchtliche Zahl verschiedener Anbieter von IT-Produkten und Lösungen für das Bildungswesen innerhalb der EducationArea zu sammeln. Namhafte Aussteller aus dem Verlagswesen und der Software- und Hardware-Industrie werden informieren und beraten und ihre schulrelevanten Produkte bzw. Angebote zeigen.

Auf einer Aktionsbühne werden Medien- und Bildungsexperten über den Medieneinsatz in der Schule und über Aktivitäten und Initiativen berichten. Es werden auch schulformspezifische Programmblocke angeboten. Die einzelnen Tage sind jedoch nicht einer bestimmten Schulart zugeordnet.

Thematischer Schwerpunkt wird in diesem Jahr wieder in erster Linie der unterrichtliche Einsatz der elektronischen Medien sein. Es werden jedoch auch die Chancen beleuchtet, die die neuen Medien beim Übergang von der Schule in den Beruf bieten können, die Rolle der Lehrerbildung im Zusammenhang mit den neuen Medien wird beleuchtet und über die Frage der Begutachtung von Lehrmitteln diskutiert. Genauere Informationen über das ausführliche Programm der Aktionsbühne sind ab Mitte September über den Bayerischen Schulserver unter www.schule.bayern.de und auf den Seiten der B+B Medien GmbH unter www.bb-medien.de abrufbar. Die bayerischen Schulen werden ein detailliertes Programm erhalten. Zum praktischen Erfahrungsaustausch soll die WorkshopArea einen Raum bieten. Hier werden Kurzarbeitshops zum konkreten Einsatz elektronischer Medien im Unterricht angeboten und beispielhafte Lösungen vorgestellt.

Zielgruppen der EducationArea und des Info-Zentrums „Schule & Computer“ sind Lehrkräfte, pädagogisches Personal und Entscheidungsträger aus Schulen, Schulverwaltung, Bildungseinrichtungen, Universitäten und Fortbildungszentren.

Für den Besuch der SYSTEMS 2006 können Lehrkräfte bzw. pädagogisches Personal bei Vorlage eines Dienstausweises oder einer entsprechenden Bestätigung der Schule oder des Instituts einen stark ermäßigten Eintrittspreis von EUR 11,-- (Tageskarte) in Anspruch nehmen (Normalpreis einer Tageskarte EUR 35,--). Bedingung ist aber, dass sich diese Personen vor Ort an den aufgestellten Terminals in den Eingängen West oder Ost registrieren. Anschließend erhalten sie ein noch nicht gültiges Ticket, das nach Bezahlung und Vorlage des oben genannten Nachweises an den Kassen gültig geschaltet wird.

Wie in den vergangenen Jahren werden voraussichtlich auch zur SYSTEMS 2006 wieder verschiedene Zeitschriften kostenlose Gastkarten anbieten.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus würde es im Interesse der Weiterentwicklung der didaktischen Möglichkeiten des Einsatzes von Computern im Unterricht begrüßen, wenn möglichst viele bayerische Lehrkräfte die EducationArea auf der SYSTEMS 2006 besuchten.

Lehrkräfte aus München und näherer Umgebung können hierfür überwiegend die unterrichtsfreie Zeit nutzen. Lehrkräften der staatlichen Schulen außerhalb des Münchner S-Bahngebietes kann die erforderliche Unterrichtsbefreiung gewährt werden, sofern keine dienstlichen Gründe entgegenstehen. Bei den Grund-, Haupt- und Förderschulen bestimmen die Staatlichen Schulämter die Teilnehmer unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Den genannten Lehrkräften wird auf Antrag aus staatlichen Fortbildungsmitteln zu den entstandenen Fahrtkosten ein Zuschuss gewährt, der bis zur Höhe des durch den Großkunden-Rabatt für den Freistaat

(Kundennummer 7102302)

um 10% ermäßigten Fahrpreises der Deutschen Bahn AG für die kürzeste Fahrtstrecke in der 2. Klasse erstattet wird. Die Lehrkräfte geben beim Kauf des Fahrscheins die oben genannte Kundennummer an, legen eine Ablichtung dieser Bekanntmachung vor und legitimieren sich ggf. durch die Vorlage des Dienstausweises bzw. einer entsprechenden Bestätigung der Schule. Aufgrund des bestehenden Dienst- und Treueverhältnisses sind die teilnehmenden Lehrkräfte überdies verpflichtet, eine aus persönlichen oder dienstlichen Gründen erworbene BahnCard zu benutzen und dies bei der Reisekostenabrechnung anzugeben. Eine (auch nur teilweise) Erstattung der Kosten der BahnCard ist aber nicht möglich. Die Anträge sind mit Angabe des Besuchstages und des Preises einer Rückfahrkarte 2. Klasse nach dem Tarif der Deutschen Bahn AG sowie mit Nachweis der entstandenen Fahrkosten auf dem Dienstweg bei der zuständigen Regierung einzureichen. Den Trägern der nichtstaatlichen Schulen wird empfohlen, entsprechend zu verfahren.

Josef Erhard, Ministerialdirektor

Abschlussprüfung zum Erwerb des mittleren Schulabschlusses an der Hauptschule 2006; Auswertung

In wesentlichen Teilen dem KMS vom 29.08.2006, Nr. IV.2-S 7503 (06)-4.88 585 entnommen

Nachfolgend werden die Ergebnisse der Abschlussprüfung zum Erwerb des mittleren Schulabschlusses an der Hauptschule 2006 mitgeteilt. Die Werte für das Land Bayern sollen den Vergleich ermöglichen und Orientierungshilfe sein. Sie geben Anlass, die Ergebnisse der einzelnen Schulen zu analysieren, und sollen **nicht** als Zielwerte missverstanden werden.

Ergebnisse (in Klammern die Werte des Vorjahres)

1. Ergebnisse der Schüler der Mittlere-Reife-Klassen

Im Schuljahr 2005/06 nahmen von den am 01.10.2005 in der Statistik erfassten 12.329 (11.744) Schülern der 10. Jahrgangsstufe 11.984 (11.385) Schüler an der Abschlussprüfung teil. 11.609 (10.979) Schüler, das sind 96,8 % (96,4 %) der Prüfungsteilnehmer, waren erfolgreich. Trotz des gleich bleibend hohen Leistungsniveaus haben nur 375 (406) Prüfungsteilnehmer den mittleren Schulabschluss nicht erreicht. Die differenzierte Auseinandersetzung mit den einzelnen Teilnoten zeigt:

Das Verhältnis von Jahresfortgangsnoten und Prüfungsnoten ist durchgängig angemessen. Die Differenz beider Zensuren liegt zwischen 0,03-0,34, wobei generell die Jahresfortgangsnote besser ausgefallen ist. Lediglich im Fach Englisch war die Prüfungsnote um 0,07 Notenpunkte besser als die Jahresfortgangsno-

te. Dies bedeutet einerseits eine den Anforderungen der 10. Klasse entsprechende Leistungsermittlung bei den Jahresfortgangsnoten, andererseits auch ein dem Niveau der 10. Klasse angepasster Schwierigkeitsgrad der vom Staatsministerium zentral gestellten Aufgaben.

Die Ergebnisse von mündlichen und schriftlichen Prüfungsteilen sind stimmig. Die Leistungen weichen im üblichen Rahmen voneinander ab. Die Differenz zwischen schriftlicher und mündlicher Note im Fach Deutsch beträgt allerdings wie bereits in den Vorjahren mehr als eine Notenstufe: schriftlich: 3,72; mündlich: 2,58.

Bei der Wahlentscheidung im Lernfeld Arbeit-Wirtschaft-Technik zeigt sich folgende Verteilung:

Schuljahr	Fächerwahl (in %)			
	Arbeitslehre	GtB	KbB	HsB
1999/00	36,7	11,8	36,9	12,6
2000/01	30,2	13,5	41,9	14,4
2001/02	30,5	14,1	43,1	12,3
2002/03	28,8	13,7	46,6	10,9
2003/04	31,1	14,2	42,5	12,2
2004/05	31,6	14,8	41,5	12,1
2005/06	33,3	15,9	37,3	13,5

Es zeigt sich, dass der Anteil der Schüler, die das Fach Kaufmännisch-bürotechnischer Bereich wählen, seit einigen Jahren rückläufig ist, während das theoretische Fach Arbeitslehre verstärkt belegt wird. Auch die Fächer Gewerblich-technischer Bereich und Hauswirtschaftlich-sozialer Bereich werden vermehrt gewählt.

2. Ergebnisse der externen Prüfungsteilnehmer

Die Zahl der externen Teilnehmer an der Abschlussprüfung hat im Vergleich zum Vorjahr wieder stark zugenommen. 324 (230) Kandidaten haben sich den Prüfungen zum mittleren Schulabschluss unterzogen. 162 (120) davon waren Hauptschüler (Montessori-Schulen), 72 (43) Gymnasiasten, 46 (54) sonstige Schüler, 44 (13) Nichtschüler. 273 (199) Teilnehmer haben die Prüfungen erfolgreich absolviert. Dies entspricht einer Quote von 84,2 % (86,5 %).

Bei der Auswertung der einzelnen Prüfungsfächer zeigt sich, dass die externen Teilnehmer vor allem in den Fächern Englisch und Arbeitslehre zum Teil erheblich bessere Leistungen erzielten als die M 10 Schüler. Hingegen wurden in den Fächern Mathematik, Gewerblich-technischer Bereich, Kaufmännisch-bürotechnischer Bereich und Hauswirtschaftlich-sozialer Bereich deutlich schlechtere Ergebnisse verzeichnet. Das Fach Deutsch weist einen identischen Leistungsstand auf. Nähere Einzelheiten zum Ergebnis der Abschlussprüfung sind den beiliegenden Übersichten zu entnehmen.

Mittlerer Schulabschluss (MSA) der Hauptschule

1. Teilnehmer M 10

Schuljahr	Anzahl der Schulen	M10-Schüler am 01. Oktober	Teilnehmer insg.	davon:	Prozent
				Abschluss erreicht Schüler	
1999/00		2.778	2.676	2.607	97,42
2000/01	158	4.666	4.451	4.250	95,48
2001/02	194	5.245	5.054	4.850	95,96
2002/03	251	7.596	7.277	6.942	95,40
2003/04	346	11.037	10.717	10.341	96,49
2004/05	356	11.744	11.385	10.979	96,43
2005/06	359	12.329	11.984	11.609	96,87

2. Fächerwahl: Arbeit-Wirtschaft-Technik bzw. arbeitspraktisches Wahlpflichtfach

Schuljahr	Fächerwahl			
	AWT	GtB	KtB	HsB
1999/00	36,7	11,8	36,9	12,6
2000/01	30,2	13,5	41,9	14,4
2001/02	30,5	14,1	43,1	12,3
2002/03	28,8	13,7	46,6	10,9
2003/04	31,1	14,2	42,5	12,2
2004/05	31,6	14,8	41,5	12,1
2005/06	33,3	15,9	37,3	13,5

3. Notendurchschnitte in den Prüfungsfächern

Schuljahr	Prüfungsnote							
	Deutsch	Mathematik	Englisch	Muttersprache	GtB	KtB	HsB	AWT
1999/00	3,29	3,35	3,19	2,19	2,22	2,15	1,87	2,63
2000/01	3,37	3,51	3,28	2,25	2,32	2,21	2,00	2,71
2001/02	3,32	3,35	3,41	1,88	2,35	2,23	2,01	2,68
2002/03	3,36	3,86	3,39	2,05	2,26	2,28	2,04	2,71
2003/04	3,23	3,46	3,25	2,12	2,27	2,17	1,98	2,72
2004/05	3,28	3,33	3,26	2,38	1,97	2,09	1,92	2,50
2005/06	3,28	3,42	3,13	2,31	2,36	2,25	2,01	2,76
Notenschnitt:	3,30	3,47	3,27	2,17	2,25	2,20	1,98	2,67

4. Externe Teilnehmer

Schuljahr	Hauptschule			Gymnasium			Sonstige		
	Teilnehmer insg.	davon: MSA erreicht		Teilnehmer insg.	davon: MSA erreicht		Teilnehmer insg.	davon: MSA erreicht	
		Schüler	Prozent		Schüler	Prozent		Schüler	Prozent
2003/04	65	57	87,69	25	22	88,00	27	24	88,89
2004/05	120	110	91,67	43	33	76,74	54	45	83,33
2005/06	162	146	90,12	72	62	86,11	46	35	76,09

Schuljahr	Nichtschüler			Gesamt		
	Teilnehmer insg.	davon: MSA erreicht		Teilnehmer insg.	davon: MSA erreicht	
		Teilnehmer	Prozent		Teilnehmer	Prozent
2003/04	14	9	64,29	131	112	85,50
2004/05	13	11	84,62	230	199	86,52
2005/06	44	30	68,18	324	273	84,26

Dr. Helmut Wittmann, Ministerialdirigent

Die „GABRIEL-Studie“- Europäische Studie zur Erforschung der Ursachen für die Entstehung von Asthma und Allergien bei Kindern im ländlichen Umfeld

WAS ist die „GABRIEL“-Studie?

Die GABRIEL-Studie ist ein von der EU gefördertes und europaweit durchgeführtes Projekt unter Beteiligung von 60 verschiedenen Forschungseinrichtungen und einer Vielzahl namhafter Wissenschaftler.

Mit KMS Nr. VI.8 – 5 S 4363-6.54 790 vom 20.07.2006 erteilte das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus dem Dr. von Haunerschen Kinderspital, (Frau Prof. Dr. von Mutius) die Genehmigung zur Durchführung der „GABRIEL“-Studie. Die Erhebung ist von erheblichem pädagogisch-wissenschaftlichem Interesse.

Ziel der „GABRIEL“-Studie

Ziel ist die Erforschung der Ursachen von Asthma und Allergien bei Kindern im ländlichen Umfeld. Eine besonders interessante Erkenntnis der letzten Jahre ist, dass Asthma und Allergien im bäuerlichen Umfeld seltener vorkommen.

Warum braucht „GABRIEL“ die Mitarbeit der Grundschulen?

Die Untersuchung soll möglichst viele Kinder gleichermaßen einbeziehen, alle erreichen und niemanden ausschließen. Die Grundschule ist der Ort, der alle diese Voraussetzungen erfüllt. Deshalb ist der Zugang über die Schule der Weg, um zuverlässig eine flächendeckende Erhebung zur Gesundheit von Kindern durchzuführen.

Wie läuft die „GABRIEL“-Studie ab?

Das Studienzentrum an der Dr. von Haunerschen Kinderklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München hat insgesamt 300 bayerische Grundschulen in ländlichen Regionen ausgewählt. In **Schwaben** sind Schulen im **Landkreis Donau-Ries** an der Erhebung beteiligt. Insgesamt sollen rund 40.000 Schülerinnen und Schüler befragt werden.

Wie erfolgt die Teilnahme der einzelnen Schule?

Die ausgewählten Schulen erhielten zu Schuljahresbeginn 2006/2007 Informationsmaterial für das Lehrer-Kollegium. Mitarbeiter der Studie werden die Grundschulen besuchen, um die Studie vorzustellen. Die Teilnahme des einzelnen Kindes ist freiwillig.

Die Studie teilt sich in zwei Phasen:

1. Allgemeine Datenerhebung zum Gesundheitszustand von rund 40.000 Schülern bayernweit und Einverständnis der Eltern für die weitere Teilnahme ihres Kindes an der Hauptstudie.
2. Zufällige Auswahl von 2.300 Schülerinnen und Schülern. Die zweite Phase umfasst einen detaillierteren Fragebogen, einen Allergietest beim Kind und eine Staubprobensammlung im Haushalt der Familie.

Wie steht es mit dem Datenschutz?

Alle Daten und Proben werden ohne Personenbezug und ausschließlich für den angegebenen wissenschaftlichen Studienzweck ausgewertet. Der Datenschutz wird gewährleistet. Weitere Informationen zur Studie erhalten Sie unter

www.gabriel.web.med.uni-muenchen.de

Anfragen zur Studie richten Sie bitte an: gabriel@med.uni-muenchen.de

Die Regierung von Schwaben bittet um Unterstützung der „GABRIEL“-Studie. Die beteiligten Schülerinnen und Schüler leisten damit einen wichtigen Beitrag für eine wirksame Prävention.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Seminare für Schulleitung des BLLV-Instituts für Gesundheit in
pädagogischen Berufen im Schuljahr 2006/07**

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 31.08.2006 das folgende Seminar für Lehrkräfte aller Schularten, die mit Schulleitungsaufgaben in den angegebenen Regierungsbezirken und Städten betraut sind, als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen an: **Schwaben: 03. Februar 2007**

Der Vorgesetzte kann, wenn terminlich notwendig, eine Befreiung vom Unterricht erteilen, sofern es die schulische Situation erlaubt. Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Interessenten wenden sich an den BLLV – Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband e.V.,
Herrn Dieter Reithmeier- Landesgeschäftsführer – Bavariaring, 80336 München
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Wochenendseminar des BLLV-Instituts für Gesundheit in pädagogischen Berufen zum Thema
„Stressmanagement im Schulalltag“ vom 17.11. bis 19.11.2006 in Obing**

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte diese Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten an. Eine Dienstbefreiung ist nicht veranlasst, da das Seminar in der unterrichtsfreien Zeit am Freitagabend und am Wochenende stattfindet.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Interessenten wenden sich an die im vorherigen Seminarangebot genannte Adresse.
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**7. Eichstätter Kontaktstudium zum Geschichtsunterricht an der
Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt vom 16. bis 18. Oktober 2006**

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte diese Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Geschichtslehrkräfte der Sekundarstufe II aller Schularten an. Der Vorgesetzte kann eine Befreiung vom Unterricht erteilen, sofern es die schulische Situation erlaubt. Mit der Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung ist der Dienstunfallschutz für die Teilnehmer gewährleistet. Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Interessenten wenden sich an

Lehrstuhl für Theorie und Didaktik der Geschichte an der Universität Eichstätt-Ingolstadt

Frau Carola Gruner M.A., e-mail carola.gruner@ku-eichstaett.de

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**DAGG-Kongress “Spielräume der Zukunft” vom 2.-4. November 2006 in Bonn
Deutscher Arbeitskreis für Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik**

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt die Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Schulpsychologen und Beratungslehrkräfte an. Mit der Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung ist der Dienstunfallschutz für die Teilnehmer gewährleistet. Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer können aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung nicht gewährt werden. Interessenten wenden sich an:

DAGG – Deutscher Arbeitskreis für Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik – Frau Alexandra Harstall, 53113 Bonn, e-mail: alexandra.harstall@web.de

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Veranstaltungen des Fachverbandes Textilunterricht e.V. / Landesverband Bayern
am 14.10.2006 und 25.11.2006**

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahmen

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte die genannten Veranstaltungen als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen für Lehrkräfte aller Schularten in den einschlägigen Fächern an. Dienstbefreiung muss grundsätzlich nicht erteilt werden, da die Veranstaltungen in der unterrichtsfreien Zeit am Samstag stattfinden. Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus den Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Samstag, 14.10.2006/10-16 Uhr „Hilfe – ich muss/will in Museum!“

Kulturelle Vermittlung als museumspädagogische Aufgabe im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg
Referentin: Prof. Dr. Bärbel Kerkhoff-Hader, Lehrstuhl für europäische Ethnologie der Otto-Friedrich-Universität in Bamberg

Samstag, 25.11.2006/10-16 Uhr „Schöne Schachteln – der Aufbewahrungsort für kleine Kostbarkeiten“
im historischen Kotterhof in Böhmfeld/Eichstätt

Referentin: Anni Härtl von art-textil/Dachau.

Gabriele Holzner, Abteilungsleiterin

Interdisziplinäre Tage der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Augsburg

Anerkennung als Lehrerfortbildung

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte die Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Religionslehrkräfte aller Schularten im Regierungsbezirk Schwaben an. Der Vorgesetzte kann eine Befreiung vom Unterricht (für die Gesamtveranstaltung oder für einzelne Programmpunkte) erteilen, sofern es die schulische Situation erlaubt.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden. Interessenten wenden sich an die

Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Augsburg, Frau Prof. Dr. Riedl, 86135 Augsburg

e-mail: gerda.riedl@kthf.uni-augsburg.de

Gabriele Holzner, Abteilungsleiterin

Paritätischer Tag: „Integration in Kindertageseinrichtungen und Schulen“

Terminänderung auf 23.01.2007

Entsprechend den geänderten Planungen gilt die mit Schreiben vom 20.09.2006 ausgesprochene Anerkennung für die Veranstaltung „Integration in Kindertageseinrichtungen und Schulen“ nun für den neuen Termin: Montag, **23.01.2007**

Gabriele Holzner, Abteilungsleiterin

Fortbildungsveranstaltungen 2007 des Instituts für Jugendarbeit Gauting

Anerkennung als Fortbildungsmaßnahmen

Die beiden Lehrgänge „Mobbing unter Kindern und Jugendlichen – Fachtagung für die Ganztagsbetreuung“ (01.03.2007 und 02.02.2007) und „Teamaufbau und Teamleitung in der Ganztagsbetreuung“ (17.01.2007 und 19.01.2007) werden als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen für Lehrkräfte aller Schularten anerkannt, die an ihren Schulen mit Schulleitungsaufgaben bzw. der Koordination der Ganztagsbetreuung betraut sind. Es besteht Einverständnis, dass Interessenten ggf. Dienstbefreiung erhalten, sofern dies die schulische Situation erlaubt.

Das Achte Gautinger Internet Treffen mit dem Thema Allmächtige Medien!? Zwischen Medienrevolution und Medienverwahrlosung“ am 27.03.2007 und 28.03.2007 wird als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten anerkannt. Der Vorgesetzte kann eine Befreiung vom Dienst gewähren, soweit es die schulische Situation erlaubt.

Der dreiteilige Lehrgang „Die pädagogische Beratungskompetenz stärken“ (Teil 1: 29.03. – 01.04.2007, Teil 2: 25. – 27.10.2007, Teil 3: 14. und 15.03.2008) kann hingegen **nicht** als die staatliche Fortbildung

ergänzende Maßnahme anerkannt werden, da durch das anvisierte Mentoringmodell die Aufgabenbereiche der staatlichen Beratungslehrkräfte und Schulpsychologen tangiert werden könnten.

Mit der Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung ist der Versicherungsschutz für die Teilnehmer gewährleistet. Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

Interessenten wenden sich an

Institut für Jugendarbeit Gauting, Herrn Direktor Albert Fußmann, Postfach 1309, 82118 Gauting
Gabriele Holzner, Abteilungsleiterin

Lehrerfortbildungsangebote der Montessori Bildungsakademie

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Im Blick auf die Vermeidung von Unterrichtsausfall können aus dem Angebot der Montessori Bildungsakademie lediglich zwei Kurse für Lehrkräfte aller Schularten als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen anerkannt werden:

- Kursnummer ZST-0607:

Einführung in die reformpädagogische Praxis des Lehrens und Lernens auf der Grundlage der Montessori-Pädagogik, siebenmal montags von 15.00 – 20.00 Uhr (09.10.2006, 20.11.2006, 29.01.2007, 26.02.2007, 19.03.2007, 07.05.2007, 11.06.2007).

Diese Veranstaltungen werden für Lehrkräfte anerkannt, deren Teilnahme keinen Unterrichtsausfall an den oben genannten Montagnachmittagen verursacht.

- Kursnummer SP—0607:

Projektmanagement in Schulen und Vereinen, 10.11.2006 (ab Freitagnachmittag) bis 12.11.2006 (Sonntagmittag), einschließlich Folgetag am 13.01.2007.

Hier muss keine Unterrichtsbefreiung ausgesprochen werden, da die Veranstaltung am Freitagnachmittag und am Wochenende stattfindet.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Interessenten wenden sich an:

Montessori Landesverband Bayern e.V., Frau Almut Kruse, 80335 München
Gabriele Holzner, Abteilungsleiterin

PERSONALMELDUNGEN

Stelle des Leiters oder der Leiterin des Staatsinstituts für die Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth ist neu zu besetzen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom
28. September 2006 Nr. IV.3 – 5 P 7023.4 – 4.83195

Gz: 4-0302.5/41

Die Stelle des Leiters oder der Leiterin des Staatsinstituts für die Ausbildung von Förderlehrern in **Bayreuth** ist neu zu besetzen.

Das Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern hat die Aufgabe der fachlichen und pädagogischen Vorbildung für die Laufbahn des Förderlehrers oder der Förderlehrerin.

Die Ausbildung umfasst drei Schuljahre und gliedert sich derzeit in folgende drei Abschnitte:

- 1 Jahr Grundausbildung am Staatsinstitut mit abschließendem Ersten Prüfungsabschnitt,
- 1 Jahr Praktikum an Volksschulen, auf Wunsch auch an Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung, mit begleitendem Seminar,
- 1 Jahr Abschlussausbildung am Staatsinstitut mit abschließendem Zweiten Prüfungsabschnitt.

Die Bewerber oder Bewerberinnen für die Funktionsstelle sollen folgende Qualifikationen aufweisen

- Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen, Hauptschulen, Volksschulen oder Förderschulen
- mehrjährige Tätigkeit im aktiven Schuldienst mit überdurchschnittlichen dienstlichen Beurteilungen

- Erfahrung in Leitungsaufgaben
 - umfassende Kenntnisse der Unterrichtssituation an den Grund- und Hauptschulen
 - Erfahrungen in der 1. oder 2. Phase der Lehrerbildung
- Erwünscht sind vertiefte Kenntnisse in den Fächern Schulpädagogik oder Psychologie.

Das Staatsministerium plant, in den nächsten Jahren in Südbayern eine zweite Abteilung des Staatsinstituts für die Ausbildung von Förderlehrern zu errichten. Der Aufbau dieser Abteilung soll dann dem jetzt neu zu bestellenden Leiter oder der jetzt neu zu bestellenden Leiterin übertragen werden. Der Aufbau wird mehrere Schuljahre in Anspruch nehmen.

Um diese Stelle können sich Beamte oder Beamtinnen des gehobenen und höheren Dienstes bewerben. Beamte oder Beamtinnen des höheren Dienstes müssten im Falle einer erfolgreichen Bewerbung in die Laufbahn des gehobenen Dienstes wechseln.

Für die ausgeschriebene Stelle steht eine Planstelle in der **Besoldungsgruppe A 15** zur Verfügung. Im Falle der Bewährung auf dieser Stelle kommt eine Tätigkeit im Schulaufsichtsdienst in Frage. Die Bewerbungen sind auf dem Dienstweg an das Staatsministerium für Unterricht und Kultus zu richten. Bewerbungen aus dem Regierungsbezirk Schwaben sind der Regierung von Schwaben auf dem Dienstweg bis spätestens **1. Dezember 2006** einzureichen.

Die Regierung wird die eingegangenen Bewerbungen mit einer Stellungnahme bis spätestens Mitte Januar 2007 dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus vorlegen.
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung von Schulratsstellen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 11. September 2006
Nr. IV.3 - 5 P 7001.1.1 - 4.89 281

Gz: 4-5112.10/10

Die Stelle des Schulrats (fachlicher Leiter) bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen wird zur Bewerbung für Beamte und Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11.05.1983 (GVBI S. 385), geändert durch Verordnung vom 30.04.2003 (GVBI S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A13 oder höher - erfüllen. Den Gesuchen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) die Bewerbung gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte oder die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt. Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind der Regierung von Schwaben über das zuständige Staatl. Schulamt bis

24. Oktober 2006

mit folgenden Unterlagen je zweifach vorzulegen:

1. Auf je einem Blatt eine Aufstellung über
 - den Bildungsgang und
 - die dienstliche Verwendung, dazu Zeitpunkt der Ernennungen und Beförderungen
2. Angaben über
 - Veröffentlichungen fachlicher Art,
 - die Betätigungen im öffentlichen Leben
3. Lebenslauf mit Anschrift, Datum und Unterschrift.

Das Staatliche Schulamt wird gebeten, die vom Bewerber oder von der Bewerberin vorgelegten Unterlagen auf ihre Richtigkeit zu überprüfen und zusätzlich in Abschrift (zweifach) folgendes beizugeben:

- Ablichtungen des Beurteilungsbogens. Er enthält neben den Personalangaben sämtliche Beurteilungen, die der Bewerber oder die Bewerberin während seiner bzw. ihrer gesamten Dienstzeit bis zum Tag der Bewerbung erhalten hat.
- Ablichtungen der beiden letzten dienstlichen Beurteilungen;
- eine Stellungnahme des Staatlichen Schulamtes über die Eignung des Bewerbers/der Bewerberin zur Übernahme einer Schulratsstelle/fachlicher Leiter.
- Falls es sich bei dem Bewerber oder bei der Bewerberin um einen Seminarrektor bzw. eine Seminarrektorin handelt, so gilt Punkt 1 ebenfalls.

Wenn Schulräte um Versetzung in einen anderen Schulaufsichtsbezirk eingeben, so haben sie die hier aufgeführten Unterlagen nicht mehr beizufügen. In solchen Fällen ist das Gesuch ausführlich zu begründen.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung von Funktionsstellen an staatlichen beruflichen Schulen

Die Stelle eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin in der Schulleitung ist an folgender Schule mit sofortiger Wirkung zu besetzen:

Staatliche Berufsschule Ostallgäu

An der Schule werden gewerblich-technische, landwirtschaftliche und kaufmännische Klassen geführt. Angegliedert ist eine Berufsfachschule für Hauswirtschaft sowie eine Berufsfachschule für Metalltechnik. Die Berufsschule besuchten im Schuljahr 2005/06 insgesamt 1269 Teilzeitschüler und 87 Vollzeitschüler. Die Berufsfachschule für Hauswirtschaft besuchten 76 Vollzeitschüler und die Berufsfachschule für Metalltechnik 16 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

Für die Besetzung der Stelle kommen Beamtinnen und Beamte mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in den einschlägigen Fachrichtungen und mit entsprechender Qualifikation in Betracht.

Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an Funktionsstellen an. Bewerbungen von Frauen werden daher ausdrücklich begrüßt. Die Stelle des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin in der Schulleitung kann auch in Teilzeit wahrgenommen werden.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der/die künftige Funktionsinhaber/in die Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind spätestens bis **27. Oktober 2006** mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung einzureichen. Zu den Bewerbungen ist vom Schulleiter bei der Weitergabe der Bewerbungsunterlagen Stellung zu nehmen. Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung von Funktionsstellen an staatlichen beruflichen Schulen

Die Funktionsstelle des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin in der Schulleitung II ist an folgender Schule mit sofortiger Wirkung zu besetzen:

Staatliche Berufsschule Kaufbeuren mit Berufsfachschulen für Hauswirtschaft und für Kinderpflege

An der Berufsschule werden im Schuljahr 2006/07 voraussichtlich 2045 Teilzeitschüler und 26 Vollzeitschüler unterrichtet. Die Schule führt gewerblich-technische Klassen in den Berufsfeldern Elektrotechnik, Farbtechnik (Maler und Lackierer), Holztechnik (Tischler), Metalltechnik; kaufmännische Klassen aus dem Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung; Fachklassen aus den Berufsfeldern Körperpflege (Friseur) und Ernährung (Bäcker, Konditoren, Fachverkäuferinnen im Nahrungsmittelhandwerk), Klassen für Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis.

Angegliedert sind Berufsfachschulen für Hauswirtschaft (75 Vollzeitschüler) und für Kinderpflege (79 Vollzeitschüler).

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

Für die Besetzung der Stelle kommen Beamtinnen und Beamte mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in den einschlägigen Fachrichtungen und mit entsprechender Qualifikation in Betracht.

Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils bei Funktionsstellen an. Bewerbungen von Frauen werden daher ausdrücklich begrüßt. Die Stelle des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin in der Schulleitung kann auch in Teilzeit wahrgenommen werden.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der/die künftige Funktionsinhaber/in die Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind spätestens bis **27. Oktober 2006** mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung einzureichen.

Zu den Bewerbungen ist vom Schulleiter bei der Weitergabe der Bewerbungsunterlagen Stellung zu nehmen. Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung von Funktionsstellen an staatlichen beruflichen Schulen

Die Stelle eines „Mitarbeiters in der Schulleitung“ ist an folgender Schule mit sofortiger Wirkung zu besetzen:

Staatliche Berufsschule I Memmingen (Johann-Bierwirth-Schule)

Die Staatliche Berufsschule I Memmingen ist eine rein gewerbliche Berufsschule und ein Kompetenzzentrum mit fachlichem Schwerpunkt im Bereich der Metalltechnik (Fertigungstechnik und Fahrzeugtechnik) sowie im Bereich der Elektrotechnik. An der Schule werden ferner Fachklassen aus den Bereichen Bautechnik, Nahrung und Körperpflege geführt.

Im Schuljahr 2005/06 wurde die Berufsschule von 1978 Teilzeitschülern und 65 Vollzeitschülern besucht.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

Für die Besetzung der Stelle kommen Beamte oder Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in den einschlägigen Fachrichtungen und mit entsprechender Qualifikation in Betracht. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils bei Funktionsstellen an. Bewerbungen von Frauen werden daher ausdrücklich begrüßt. Die Stelle des „Mitarbeiters in der Schulleitung“ kann auch in Teilzeit wahrgenommen werden.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der künftige Funktionsinhaber oder die künftige Funktionsinhaberin die Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind spätestens bis **27. Oktober 2006** mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung einzureichen.

Zu den Bewerbungen ist vom Schulleiter bei der Weitergabe der Bewerbungsunterlagen Stellung zu nehmen. Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Ausschreibung einer Stelle für Seminarrektoren oder Seminarrektorinnen
als Leiter oder Leiterin eines Studienseminars (BesGr. A 14) für die Ausbildung
von Lehrkräften an Grundschulen im Regierungsbezirk Schwaben**

Im Regierungsbezirk Schwaben ist eine Stelle für Seminarrektoren oder Seminarrektorinnen als Leiter oder Leiterin eines Studienseminars (Bes.Gr. A 14) für die Ausbildung von Lehrkräften an Grundschulen zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung für Seminarrektoren und Seminarrektorinnen ausgeschrieben.

Voraussetzung für die Übertragung des Amtes Seminarrektor oder Seminarrektorin der BesGr. A 14 als Leiter oder Leiterin eines Studienseminars ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung als Seminarrektor oder Seminarrektorin der BesGr. A13 + AZ mit einem Gesamturteil von mindestens 12 Punkten.

Bewerbungen sind bis zum **27. Oktober 2006** bei dem für den Bewerber oder die Bewerberin zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen. Die Staatlichen Schulämter werden gebeten, der Regierung von Schwaben die Gesuche bis zum **10. November 2006** vorzulegen.

Der Zeitpunkt der Beförderung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Fachberaterstelle Sport – Hauptschule im Landkreis Donau-Ries

Gz: 4-5145.5

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Donau-Ries ist eine Fachberaterstelle für Sport-Hauptschule ab sofort, spätestens jedoch zum 1. Februar 2007, neu zu besetzen. Um die Fachbetreuerstelle können sich Lehrkräfte an Hauptschulen, die eine Ausbildung im Fach Sport nachweisen und sich in angemessener Weise an der staatlichen Lehrerfortbildung beteiligten sowie Fachlehrkräfte mit der Fächerverbindung Sport bewerben.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schulleiter/innen und Konrektoren/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden.

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Staatlichen Schulamt: **24. Oktober 2006**

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben: **31. Oktober 2006**

Demnächst freiwerdende Stellen an Volks- und Förderschulen

Staatl. Schulamt im Landkreis/ in der Stadt	Bezeichnung der Schule/Schulort Schulstufe	Schüler- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe	Bemerkung
---	--	------------------	-----------------	---------------------------	-----------

Konrektorstellen an Grund- und Hauptschulen

Landkreis Augsburg	Volksschule Untermeitingen (GS)	347	KR/ KRin	A 13	15 Klassen
-----------------------	------------------------------------	-----	-------------	------	------------

Erfahrungen in der Grundschule sind erforderlich, gute Kenntnisse in der EDV und Impulse für die Schulentwicklung erwünscht.

Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsinhabern und Funktionsinhaberinnen wird verwiesen (siehe SAZ Juni 2000, S. 175).

Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungstunden abgegolten werden, spätestens 1 Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens 2 Jahren verlängert werden.

Um die Ämter Rektoren der BesGr. A 13+AZ und der BesGr A 14 können sich grundsätzlich nur Rektoren und Rektorinnen, (Zweite) Konrektoren und Konrektorinnen und Seminarrektoren und Seminarrektorinnen bewerben. Erforderlich ist nur ein Bewerbungsschreiben ohne Anlagen. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Wir weisen darauf hin, dass die Beförderung in ein Funktionsamt erst nach einer Wartezeit möglich ist, die frühestens im September eines jeden Jahres neu berechnet wird.

Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers:

24. Oktober 2006

Vorlage der Gesuche bei dem für die Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt:

10. November 2006

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben:

16. November 2006

Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24.06.2005 (GVBl Nr. 12 vom 30.06.2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.

Es wird erwartet, dass der Schulleiter seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284).

Die Staatlichen Schulämter bestätigen in jedem Einzelfall unter genauer Angabe der Schülerzahlen die Sicherung der Rektorenstellen der BesGr. A 14 und A 13+AZ und der Konrektorenstellen für die nächsten drei Jahre und die Sicherung der Rektorenstellen der BesGr. A 13 für die nächsten zwei Jahre. Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung der Grundschule bewerben. Dies gilt auch bei absehbarer Auflösung einer Teilhauptschule I. Für Funktionsstellen an einer Hauptschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung der Hauptschule bewerben.

Wir behalten uns vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusgerechte Amt bereits inne haben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Bestellungen:

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus bestellte mit Wirkung vom 15. September 2006 Herrn StD Wolfgang Gall zum Leiter der Staatlichen Berufsschule Höchstädt a.d. Donau mit Staatlichen Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, Kinderpflege und Sozialpflege.

Berichtigung:

Bestellung zur Schulleiterin/zum Schulleiter
Bahr Rosa, Volksschule Tapfheim (GS+THS I)
Schmidt Wolfgang, Volksschule Mertingen (GS+THS I)

Weitere Bestellungen
zum Seminarleiter für das Lehramt an Hauptschulen
Geisel Klaus, VS Stöttwang (GS+THS I)

zum Seminarleiter für das Lehramt an Grundschulen
Hörsgen Enno, VS Untermeitingen (GS)

Bestellung zur Schulleiterin/zum Schulleiter
Schormüller Irmgard, Sonderpädagogisches Förderzentrum Füssen
Stella Jürgen, Sonderpädagogisches Förderzentrum Dillingen
Kern Elisabeth, St. Anna-Volksschule Augsburg (GS)

Bestellung zur stellvertretenden Schulleiterin/zum stellvertretenden Schulleiter
Weisenberger Barbara, Brunnenschule Privates Förderzentrum Königsbrunn
Flieger-Notemann Ulrike, Volksschule Fischen (GS)
Grieger Elmo, Erhard-Vöhlin-VS Illertissen (HS)
Mayer Klaus, Hans-Schäufelin-Volksschule Nördlingen (GS)
Mayr Christine, Volksschule Diedorf (GS+HS)
Nowak Daniel, S Aitrang-Ruderatshofen (GS)
Pöllmann Christa, Volksschule Thierhaupten (GS+HS)
Schmid Elisabeth, Volksschule Augsburg Hochzoll-Süd (GS)
Straub Henrike, Volksschule Mertingen (GS+THS I)

Bestellung zum/zur weiteren stellvertretenden Schulleiter/in
Kusterer Sabine, Albert-Einstein-VS Augsburg-Haunstetten (HS)
Pilz Hermann, Ulrichschule, Sonderpäd. Förderzentrum Augsburg Süd/West

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

NICHTAMTLICHER TEIL

Stellenausschreibung der Montessori Volksschule Allgäu in Oberstaufen OT Kalzhofen

Die Montessori Volksschule Allgäu (Grund- und Hauptschule) sucht zum Schuljahr 2007/2008 eine
Schulleiterin oder einen Schulleiter.

Der Montessori-Elternverein Monte e.V. ist der Träger der privaten Montessori Volksschule Allgäu (Grund- und Hauptschule), die seit 5 Jahren besteht. Die Hauptschule ist im Aufbau.

Für unsere wachsende Schule suchen wir zum **1. August 2007** eine Schulleiterin oder einen Schulleiter. Eine Ernennung zum(r) Rektor(in) der BesGr. A13 ist bei Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen gegeben.

Wir erwarten von Ihnen

- Erfahrung als Grundschullehrer/in,
- Erfahrung in Verwaltungstätigkeiten,
- kreatives Arbeiten im Team,
- Freude an Aufbauarbeit,
- Montessori-Diplom (bzw. die Bereitschaft es zu erwerben) und
- idealerweise Erfahrung mit Schulentwicklungsthemen.

Wir bieten Ihnen

- ein aufgeschlossenes und erfahrenes Team,
- die Möglichkeit sich gestalterisch in den Ausbau der Schule einzubringen,
- jegliche Unterstützung seitens des Trägervereins und des pädagogischen Teams und
- ein Umfeld, das neue Möglichkeiten eröffnet.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an
Frau Tina Gardner, Hirschackerweg 11, in 87 541 Bad Hindelang Tel.:(08324) 22 90
oder 0151 124 298 28

Ausschreibung zum Fach-Übungsleiter-Lehrgang 2006 "Eisstocksport" für Lehrer
AUSBILDUNG FÜR LEHRER ZUM FACHÜBUNGSLEITER "EISSTOCKSPORT"

Die Fachsparte Eisstocksport im Bayerischen Eissport-Verband e.V. führt im Schuljahr 2006/2007 einen Vorbereitungslehrgang mit abschließender Prüfung zum/zur Fachübungsleiter/in "Eisstocksport" für Lehrkräfte durch.

Wir benötigen Lehrkräfte mit Fachübungsleiter-Ausbildung "Eisstocksport",

- um diese Sparte im Schulsport entsprechend voranzutreiben;
- für die gezielte Aufbauarbeit für Schüler/innen und Jugendliche;
- zur optimalen Trainingsgestaltung und vernünftigen Betreuung;
- wegen der Bezuschussungsmöglichkeit durch den Freistaat Bayern;

Der nächste Vorbereitungslehrgang findet an nachstehenden Terminen statt:

vom: 20.10. bis 22.10.2006 und

vom: 10.11. bis 12.11.2006

Wo: BEV Stocksporthalle, 94447 Plattling

"Die Ausbildung umfasst insgesamt 50 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Min.), die vom Lehrteam der Sparte Eisstocksport abgehalten werden.

Lehrgangsgebühr: -KEINE-

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie Fahrtkosten haben die Teilnehmer/innen selbst zu tragen.

Treffpunkt: Sepp-Stadler-Halle, Georg-Eckl-Str.29, 94447 Plattling, Tel.: (09931)55 00

Anreise: Freitag, 20.10.2006 bis 12:30 Uhr (Beginn: 13:00 Uhr)

Meldung: schriftlich (mit Quartierwunsch ja/nein)

bis spätestens 16. Okt. 2006 an den:

Schulsportbeauftragten der Sparte Eisstocksport im BEV

Max Seebauer Wulfing 22, in 93413 Cham Tel.: (09461)10 63, Fax: (09461)75 45

Dieter Goebel
(Lehrwart)

Helmut Simmel
(Landesobmann)

Fortschritte im frühen Fremdsprachenlernen

8. bis 10. März 2007 in Nürnberg

Fremdsprachenunterricht in der Grundschule und in 5. Klassen weiterführender Schulen: Status quo, Erfahrungen, Bedürfnisse, Konsequenzen und Praxis.

Information und Anmeldung:

www.englischdidaktik.ewf.uni-erlangen.de/fff

Verbindung:

Lehrstuhl für die Didaktik der englischen Sprache und Literatur

Erziehungswissenschaftliche Fakultät

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Regensburger Str. 160

D-90478 Nürnberg

Tel.: (+49 911) 53 02 585

Fax: (+49 911) 53 02 749

eMail: didengl@ewf.uni-erlangen.de

Die Fachgruppe Fremdsprachen im Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) unterstützt den Fachkongress.

Sommertheater Pustebblume

Das Sommertheater Pustebblume ist eine Einrichtung zur musisch-kulturellen Förderung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung und es bietet ab September 2006 folgende Veranstaltungen an:

I. Sommerfestival Pustebblume 11. bis 15.06.2007

20. Theater-, Tanz- und Musikfestival von Menschen mit und ohne Behinderung
Informationen, Teilnahmeunterlagen unter www.pustebblume-online.de

II. Lehrerfortbildungen Theater / Tanz

Offene Fortbildungen für Lehrer aller Schulformen werden im Pustebblume Zentrum für Bewegung, Entspannung, Tanz und Theater (Hosterstr. 1-5, 50825 Köln), oder im neuen Kursraum (Ansgarplatz, 50825 Köln) als Wochenendveranstaltung angeboten. Ein Wochenende umfasst 12 Unterrichtsstunden und kostet 79,-- €.

21./22.10.06	Stomp und Trommeln
28./29.10.06	Mathe live – Bewegungsspiele mit Zahlen, Mengen und Formen
04./05.11.06	Klangwerkstatt
04./05.11.06	Schwarzlichttheater - Grundkurs
11./12.11.06	Rhythm is it
11./12.11.06	Trommeln bis die Schule bebt
18./19.11.06	STIM(M)ULUS Oder: Vom rhythmischen Sprechen und Singen
18./19.11.06	Theater – aus Spiel, Bewegung und Raum
25./26.11.06	LET'S STEP! Füße als Instrument – <i>Statt Fred Astaire auf HipHop, Funk und Disco</i>
25./26.11.06	Atem – Stimme – Sprechen
02./03.12.06	Erzähltheater <i>– eine Einführung in das Geschichtenerzählen</i>
13./14.01.07	Theaterluft schnuppern
13./14.01.07	Jeux Dramatiques – <i>Sozialkompetenz spielerisch</i>
20./21.01.07	(a) Brain Gym® - Was Bewegung möglich macht
20./21.01.07	(b) Miró – Bewegte Bilder schwarzgeleuchtet
27./28.01.07	Zirkustechniken
27./28.01.07	Taketina – <i>Rhythmisches Körpererleben</i>
03./04.02.07	Stomp und Trommeln
10./11.02.07	Nicht von Pappe und völlig von der Rolle – Psychomotorik mit Alltagsmaterialien
10./11.02.07	Experimentelles Schattentheater
24./25.02.07	Theater gegen Gewalt - Coolnesstraining® & Theater <i>sensibilisierend – stärkend – konfrontativ</i>
24./25.02.07	(c) Trommeln als Liedbegleitung
03./04.03.07	(d) Theaterspielketten
03./04.03.07	(e) Trommelgeschichten – Klangreisen
10./11.03.07	(f) Stomp – Theater f. d. Sinne – Rhythmus f. d. Körper
10./11.03.07	(g) Clownsspiel
17./18.03.07	(h) Schwarzlichttheater - Aufbaukurs
17./18.03.07	(i) Kunst und Tanz im Unterricht

III. Kollegiumsinterne Lehrerfortbildungen Theater

Mit Lehrerkollegien bis ca. 80 Personen machen wir verschiedene Theaterangebote über 1,5 Tage vor Ort in der Schule. Inhaltlich gehen diese Werkstattseminare über die Angebote im Zentrum hinaus und sind so aufgebaut, dass sie auf Schülergruppen aller Schulformen übertragbar sind.

IV. Theaterwerkstattseminare mit Schülern

Integrative Werkstattseminare mit Schülern im Alter von 9 bis 20 Jahren auf einer schönen Wasserburg in Borken-Gemen

26.02. – 02.03.2007

07.05. – 11.05.2007

22.10. – 26.10.2007

Kosten: Unterkunft, Verpflegung und Seminarangebot ca. 150,---€ pro Person

V. LOOK Cologne. Kulturfestival von Menschen mit Behinderung im Mediapark Köln

Pusteblume veranstaltet in Kooperation mit der Lebenshilfe und dem Sozialen Zentrum Linoclub ein erstes Theater-, Tanz- und Musikfestival an einem zentralen Punkt Köln von 15.00 bis 22.00 Uhr spielen Jugendliche mit Behinderung parallel auf 3 Bühnen.

Auskunft, Nachfragen und Anmeldungen:

Sommertheater Pusteblume

Hofterstr. 1-5 in 50825 Köln

Tel: 0221-550 15 44; Fax: 0221-550 44 92; E-Mail: info@pusteblume-online.de;

Internet: www.pusteblume-online.de

DIE ZEIT und Cornelsen starten Lehrerkanal im Internet– Ergänzendes Material für Lehrer kostenlos verfügbar

DIE ZEIT baut das bundesweite Medienkunde-Projekt „ZEIT für die Schule“ im neunten Jahr weiter aus. Ab sofort bietet die ZEIT in Kooperation mit Cornelsen unter www.zeit.de/schule einen Lehrerkanal an. Dieser wird das bereits bestehende Angebot für Lehrer bündeln und deutlich um kostenlose Tipps, Hilfestellungen und Informationen rund ums Lehren erweitern. Bereits seit 2004 stehen jeweils am ersten Donnerstag eines Monats Arbeitsblätter und Hintergrundinformationen zu einem aktuellen ZEIT-Artikel zum kostenlosen Herunterladen zur Verfügung.

1700 Lehrer nutzen jeden Monat den online-Service von „ZEIT für die Schule“. Der neue Lehrerkanal greift dabei insbesondere auf Erfahrungen des Cornelsen Teachweb zurück, das Lehrkräften seit neun Jahren als professionelle Plattform zur Unterrichtsvor- und Nachbereitung dient. So führt der Lehrerkanal zum Beispiel direkt zum Cornelsen-Internet-Lotsen, der mit über 10.000 kommentierten Links eine qualifizierte Informationsquelle für den Unterricht bietet. Darüber hinaus finden sich im Lehrerkanal aus dem Cornelsen-Angebot „Kontext Schule“ aufbereitete Informationen und Beiträge zu aktuellen Tendenzen und Diskussionen rund um die Themen Schule und Bildung.

Mit über 10.000 teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrern und über 200.000 Schülerinnen und Schülern ist die Aktion „ZEIT für die Schule“ das bundesweit größte Zeitungsprojekt an deutschen Schulen. Die Teilnehmer erhalten DIE ZEIT drei Wochen lang gratis, dazu kostenlose und aktuelle, über 120 Seiten starke Unterrichtsmaterialien zum Thema „Medienkunde“. DIE ZEIT leistet damit einen Beitrag zur Medienpädagogik und fördert den kritischen Umgang mit den Medien. Das Projekt richtet sich an alle interessierten Lehrer und Schüler der weiterführenden Schulen ab der 9. Jahrgangsstufe. Cornelsen unterstützt dieses Projekt und übernimmt den Druck des Unterrichtsmaterials

Weitere Informationen zu diesem und weiteren Projekten erhalten Sie unter www.zeit.de/schule und www.cornelsen-teachweb.de.

Christine Jesse
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Cornelsen Verlag
Mecklenburgische Str. 53 in 14197 Berlin
Tel: 0049-30-897 85 590; Fax: 0049-30-897 85 599; Email: christine.jesse@cornelsen.de
www.cornelsen.de; www.cornelsen-teachweb.de

Praxisratgeber mit CD-ROM "Dienstliche Beurteilungen und Leistungsberichte in der Schule schnell und sicher erstellen"

Nach den Beurteilungsrichtlinien für Lehrkräfte müssen Schulleiter und Schulleiterinnen ihr Personal regelmäßig beurteilen - diese Tätigkeit gehört zu den besonders schwierigen Aufgaben. Dabei müssen sie auch den "geheimen Zeugniscode" beherrschen, bei Formfehlern droht sogar eine Dienstaufsichtsbeschwerde.

Die dienstliche Beurteilung ist ein wichtiges Instrument der Personalführung und der Qualitätssicherung des Unterrichts. Der intensive Dialog zwischen der Schulleitung und der Lehrkraft fördert darüber hinaus auch die Personalentwicklung des Kollegiums.

Welche sind die wichtigen Beurteilungskriterien? Wie misst man die Unterrichtsqualität? Wie kann man sich effektiv auf Personalgespräche vorbereiten?

Diesen Fragen sind Dr. Ansgar Batzner und Paul Tresselt (Hrsg.), Experten aus der schulpädagogischen Praxis, nachgegangen und entwickelten einen nützlichen und praxisbezogenen Ratgeber, der wichtige Erläuterungen, Hinweise und Beispiele aus der Praxis enthält.

Über 3000 rechtssichere Formulierungsvorschläge auf CD-ROM, die bei einer Beurteilung ausgewählt werden können, ermöglichen eine rasche Umsetzung in die Praxis. Hilfreiche Arbeitshilfen und Checklisten ersparen viel Zeit und Arbeit, z. B. "Vorbereitung", „Beratungsgespräch" oder "Beobachtungsbogen für den Unterrichtsbesuch". "Dienstliche Beurteilungen und Leistungsberichte in der Schule" ist insbesondere für Schulleiter und für die Schulaufsicht eine unentbehrliche und praxisgerechte Arbeitshilfe.

Der Praxisratgeber mit CD-ROM der FORUM VERLAG HERKERT GMBH kann für 58,00 € zzgl. MwSt., und Versandkosten unter der Best. Nr. 6270 /1533 direkt unter der Telefonnummer (08233)381-141 oder per E-Mail: gabriele.winter@forum-verlag.com bestellt werden.

Neue Online-Plattform unterstützt Jugendliche mit Migrationshintergrund

Bildungsbenachteiligte Jugendliche müssen gezielt gefördert werden, damit sie ihre Potenziale und Interessen auch im Hinblick auf berufliche Perspektiven besser nutzen können. Wie man diese Jugendlichen sinnvoll mit Computer und Internet unterstützen kann, wurde auf einer Fachtagung in Bonn, die der Verein Schulen ans Netz organisiert hatte, unter dem Titel „Lernen, Migration und digitale Medien – Potenziale für Jugendliche mit Migrationshintergrund (Hauptschülerinnen und Hauptschüler)“ diskutiert.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde zugleich ein neues Angebot von Schulen ans Netz freigeschaltet: Die Online-Plattform **LIFT**(Lernen, Integrieren, Fördern und Trainieren) bietet webbasierte Lernangebote in den Bereichen Sprachförderung, Medienkompetenz und interkulturelle Bildung. „Das sind wichtige Bereiche, die für die Ausbildungsfähigkeit der Jugendlichen mit Migrationshintergrund eine besondere Bedeutung haben“, so Dr. Andreas Vogel vom Bundesministerium für Bildung und Forschung in seinem Grußwort. Schulen und außerschulische Jugendbildungseinrichtungen werden das Angebot auf www.lift-web.de ab sofort erproben.

Damit Hauptschülerinnen und Hauptschüler mit Migrationshintergrund eine Chance erhalten, ihre Fähigkeiten und Interessen im Bildungssystem zu entfalten, bedarf es spezifischer Lernangebote, die inhaltlich und methodisch angemessen sind und die auch an die Lebenswirklichkeit der Jugendlichen anknüpfen.

„Webbasierte Lernangebote für bildungsbenachteiligte Jugendliche müssen vor allem in Handlungskontexte eingebunden sein, die intensive Betreuung und persönliche Beratung sowie eine strukturierte Zusammenarbeit und Kommunikation in der Lerngruppe ermöglichen“, betonte Jun.-Prof. Dr. Michael Klebl von der Fernuniversität Hagen in seinem Vortrag.

Schulen und Jugendbildungseinrichtungen, die an einer Erprobung der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Online-Plattform **LIFT** interessiert sind, erhalten weitere Informationen unter www.lift-web.de oder telefonisch unter (0228) 91 04 82 85 (Projektleitung Karin Renges).

Schulen ans Netz e. V. ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Deutschen Telekom AG. Der gemeinnützige Verein mit gesamtgesellschaftlichem Bildungsauftrag ist ein Kompetenzzentrum für das Lehren und Lernen mit neuen Medien im schulischen Umfeld. Neben Veranstaltungen, Beratungs- und Qualifizierungsangeboten bietet Schulen ans Netz e.V. verschiedene Internetdienste und -plattformen an.

Schulen ans Netz e. V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 17 01 85
53027 Bonn
Tel:(+ 49 228) 91 04 8-275; Fax: (+ 49 228) 91 04 8-1275


Die Online-Lernplattform richtet sich an Jugendliche ab 12 Jahren speziell der Hauptschulen und bietet ihnen internetgestützte, alters- und zielgruppengerechte Lernangebote.

www.schulen-ans-netz.de; www.lift-web.de

Neues vom Finken Verlag

Folgende aktuelle Information gleich für Sie: Im Oktober erscheint das neue Materialkonzept: "Sprache erwerben".

Sprache

Hören · Verstehen · Schreiben 
Kopiervorlagen, Ereignisbilder und CD zum Spracherwerb
von Dagmar Rucys

Der Ordner enthält - passend zu den Themen der **DaZ-Box** - ein reichhaltiges Material zum Üben, Fördern und Überprüfen:

- Kopiervorlagen für die Bereiche Wortschatz, richtiges Schreiben, Leseverständnis, Sprache untersuchen, freies Schreiben und Hörverstehen
- ein Handbuch mit methodisch-didaktischen Anregungen, Beobachtungsbögen und Wortschatzlisten
- eine CD mit Hörtexten und Hörspielen zur Förderung und Entwicklung von Hörverstehen
- 8 themenorientierte Ereignisbilder mit Erzähl-, Sprech- und Schreibansätzen



Alle Materialien greifen zwar auf die Themen der DaZ-Box zurück, sind aber auch unabhängig davon einsetzbar. Sie eignen sich ebenso für den Förderunterricht wie für die Arbeit mit der gesamten Lerngruppe. Sie berücksichtigen verschiedene Lernniveaus und ermöglichen differenziertes Arbeiten.

Sprache erwerben
Hören · Verstehen · Schreiben € 148,- Nr. 1425 ;96 Kopiervorlagen, 8 Ereignisbilder DIN A3;
1 Poster DIN A3, 1 Handbuch und 1 CD im stabilen Ordner
erscheint Oktober 2006

Beschreibungen und Musterseiten finden Sie unter www.finken.de/schule/daz/sprache_erwerben.htm .

Selbsthilfegruppe für aufmerksamkeitsgestörte Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Hyperaktivität

Presseinformation
Kostenfreier Abendvortrag "ADS - vom Gottesgeschenk zur Krankheit"

ADS-Mainz e.V., eine Selbsthilfegruppe für aufmerksamkeitsgestörte Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Hyperaktivität, veranstaltet am **Freitag, 27.10.2006**, um 19 Uhr einen Vortrag - Eintritt frei(willig) - zum Thema

"ADS im Verlauf der Jahrhunderte, vom Geschenk der Götter zur Krankheit".

Dr. med. Walter Beerwerth, deutschlandweit angesehener ADS-Experte und Autor des Buches "ADS - Das kreative Chaos", wird den Vortrag halten und dabei auf die Vor- und Nachteile einer ADS-Betroffenheit eingehen. Was ADS ist und wie man damit umgehen kann, erklärt Beerwerth sowohl als Arzt als auch als Betroffener. Der Vortrag findet im kinderneurologischen Zentrum in Mainz (Hartmühlenweg 2) statt. Eine Anmeldung für die Abendveranstaltung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen sowie eine Anfahrtsskizze können unter www.ads-mainz.de abgerufen werden.

Der Abendvortrag stellt den Auftakt zum jährlich stattfindenden Herbstseminar dar. Dort werden verschiedene Thematiken - von der Frühdiagnostik im Kindergarten über die Problematik, denen sich Lehrer gegenüber sehen, alltägliche Bewältigungsstrategien für Erwachsene bis hin zu allgemeinen Informationen zur Gehirnentwicklung und verfügbaren Medikamenten in Workshops erarbeitet, die von Fachleuten geführt werden. Anmeldungen zum gesamten Seminar unter www.ads-mainz.de.

Man unterscheidet heute zwischen ADHS (mit Hyperaktivität) und ADS (ohne Hyperaktivität). Dabei sind ADHSler einfacher zu erkennen, da sie unruhig und konzentrationsarm sind. ADS-Betroffene hingegen fallen weniger stark negativ auf, sind aber ebenfalls extrem leicht ablenkbar, unkonzentriert und antriebslos.

ADS-Mainz e.V. wurde im Jahr August 2001 gegründet und hat die Aufgabe, Betroffenen, Eltern, Erziehern und Lehrern sowie interessierten Personen über ADS/ADHS zu informieren, aufzuklären und die Weiterbildung in diesem Bereich voranzutreiben. Hierzu vermittelt der Verein Kenntnisse über ADS/ADHS mit und ohne Hyperaktivität mit Unterstützung von Ärzten, Psychologen, Pädagogen und anderen Wissenschaftlern sowie mit dem Problem ADS/ADHS befassten Personen. Weiterhin steht die Förderung der Früherkennung von ADS/ADHS und das Bemühen um Hilfen für die Betroffenen sowie das Aufzeigen von Möglichkeiten zur Frühförderung im Vorschulalter sowie Fördermaßnahmen in Kindergärten, Schulen und anderen Weiterbildungseinrichtungen im Mittelpunkt. Eine der Maßnahmen hierzu ist die Einrichtung und Unterstützung eigener regionaler Gesprächskreise für Eltern / Kinder / Jugendliche und Erwachsene, um Gelegenheit zur Zusammenarbeit und zum Erfahrungsaustausch in Erziehungsfragen sowie rechtlichen und gesellschaftlichen Belangen zu bieten. Direktkontakt: Christiane Schmäuser, Tel: 06131/470694, Mail: cjschmueser@t-online.de

PR-Agentur: Team Andreas Dripke, Tel.: 0611-973150, E-Mail: team@dripke.de Wilhelm-Busch-Straße 20 . 55126 Mainz . Tel 06131 / 47 06 94 . Fax 06131 / 99 57 25 . www.ads-mainz.de

Mit dem Rheingold-Stipendium ein Schuljahr ins Ausland!

Schüler, die gerne ein Schuljahr im Ausland verbringen möchten, können sich jetzt auch für einen Start im Januar kommenden Jahres anmelden. Der gemeinnützige Kölner Verein Nacel Open Door vermittelt Plätze für ein halbes oder ganzes Jahr in Kanada, USA, Neuseeland, Frankreich, Spanien, Argentinien oder Brasilien.

Neu im Programm ist für Portugiesischinteressierte, die mehr wollen als nur Samba, Fußball und heiße Rhythmen, das südamerikanische Land Brasilien. Wer tiefer in die natürliche Vielfalt des Landes eintauchen und die Warmherzigkeit der Menschen direkt erleben möchte, wird sich hier sehr wohl fühlen. Für dieses Programm sind Vorkenntnisse zwar von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich. Ein Überlebens-Intensivsprachkurs ist inklusive. Zum Start des Brasilien-Programms wird ein Schnupperrabatt von 200 EUR gewährt. Bewerbungsschluss ist der **15.10.06** hierfür.

Je nach Land haben die Schüler bei den Austauschprogrammen die Wahl zwischen einem klassischen High School- und einem Direktwahlprogramm. Bei der Direktwahl vermittelt Nacel Open Door eine Schule nach Wahl, sodass die Platzierung individuell auf die Wünsche der Teilnehmer zugeschnitten ist. In allen Programmen wohnen die Jugendlichen bei Gastfamilien, die diese wie ihre eigenen Kinder an ihrem Leben teilhaben lassen. Auf diese Weise lernen die Schüler neben der Sprache auch die Kultur des Landes besser kennen.

Jugendliche, die sich in besonderer Weise für ihre Mitmenschen einsetzen, können sich nun auch um das Rheingold-Stipendium für ein Auslandsschuljahr bewerben. Der Verein vergibt für den Sommer 2007/08 sowohl Teil- als auch Vollstipendien für engagierte Schülerinnen und Schüler. Entscheidend für die Vergabe eines Stipendienplatzes der Stiftung sind nicht nur die Schulnoten, sondern vor allem das soziale Engagement der jungen Menschen. Dazu zählen insbesondere Aktivitäten zur Förderung der internationalen Verständigung, aber auch die Mitarbeit an einer Schülerzeitung oder aktive Nachbarschaftshilfe.

Nacel Open Door steht allen Interessierten von der ersten Beratung und Planung über die Abreise bis zur Rückkehr zur Seite. Ein Betreuer vor Ort kümmert sich zusätzlich um den Einzelnen. **Teilnehmen können Schüler und Schülerinnen ab 15 Jahren.** Mehr Informationen zu den Programmen und allen Voraussetzungen finden sich unter www.nacelopendoor.de oder telefonisch unter (0221)60 60 85 50. Informationen zu einer Förderung durch ein Auslands-BAföG gibt es unter www.das-neue-bafog.de.

Als Verein mit fast fünfzigjähriger Erfahrung im internationalen Jugendaustausch organisiert Nacel Open Door e.V. Auslandsaufenthalte für Jugendliche von der Vorbereitung über den Flug und Aufenthalt im Gastland bis hin zur Nachbereitung. Daneben kümmert sich die gemeinnützige Organisation auch um die Gastaufnahme ausländischer Schüler in Deutschland, von drei Wochen bis zu zwölf Monaten. Im Rahmen des Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP) arbeitet Nacel im Auftrag des Deutschen Bundestags.

Sie möchten mehr Informationen, Erfahrungsberichte von Teilnehmern oder eine Pressemappe mit den aktuellen Angeboten? Wir helfen Ihnen gerne weiter:

Nacel Open Door e.V.
Thürmchenswall 69 in 50668 Köln
Tel.:(0221)60 60 85 50; E-Mail: presse@nacelopendoor.de

Stiftung „Nordlicht“

Mit dem Nordlicht-Stipendium ein Schuljahr ins Ausland!
Kieler Stiftung vergibt Stipendien an sozial engagierte Schüler

Auslandserfahrungen während der Schulzeit sind bei jungen Menschen nicht nur immer gefragter, sondern sie werden heutzutage für den beruflichen Werdegang auch immer wichtiger. Alle Jugendlichen, die gerne ein Schuljahr im Ausland verbringen möchten, damit verbundene Kosten aber nicht aus eigener Kraft tragen können, haben jetzt zum vierten Mal die Möglichkeit, sich für das Nordlicht-Stipendium zu bewerben.

Entscheidend für die Vergabe eines Stipendienplatzes der im Jahre 2004 ins Leben gerufenen Stiftung „Nordlicht-Stipendium“ sind nicht nur die Schulnoten, sondern vor allem das soziale Engagement der Schüler. Dazu zählen insbesondere Aktivitäten zur Förderung der internationalen Verständigung, aber auch beispielsweise die Mitarbeit in einer Gemeinde, an einer Schülerzeitung, im Altenheim oder aktive Nachbarschaftshilfe. Als Belohnung lockt ein Schuljahr in den USA, Mexiko oder Argentinien. Die Kieler Austauschorganisation KulturLife stellt der Stiftung diese drei Programme als Förderer zur Verfügung.

Bewerben können sich Schüler der zehnten Klassen aus ganz Deutschland. Nähere Beschreibungen zu den Programmen, Voraussetzungen sowie Bewerbungsunterlagen finden sich unter www.nordlichtstipendium.de. Auch interessierte Unternehmen, die sich als Förderer an der Stiftung beteiligen wollen, können sich gerne melden. Bewerbungsschluss ist der **31. Dezember 2006**.

Stiftung "Nordlicht"

Dirk Geest

Exerzierplatz 9

24103 Kiel

Tel.: (0431)88 81 41 31; Fax: (0431)88 81 41 9; presse@nordlicht-stipendium.de

Mehr Umwelttechnik für bayerische Berghütte auf dem Rabenkopf bei Penzberg
Neue Photovoltaik-Anlage für Penzberger Diensthütte - DBU fördert mit 26.600 Euro



Ein gewisses Maß an Technik und Komfort macht auch vor kleinen Berghütten nicht Halt, allerdings kommt der Umwelt- und Naturschutz dabei oft zu kurz - zumeist aus Kostengründen. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) wirkt diesem Trend seit März 2000 mit einer Förderinitiative entgegen: Am 17. September überreichte DBU-Generalsekretär Dr. Fritz Brickwedde der Bergwacht im oberbayrischen Penzberg eine weitere Förderbewilligung über 26.600 Euro für mehr Umwelttechnik an der Rabenkopf-Berghütte. Die DBU-Förderinitiative mit einem Volumen von rund drei Millionen Euro unterstützt Umweltschutzprojekte auf Hütten in alpinen Extremlagen. Die Penzberger Diensthütte dient hierbei als Demonstrationszentrum für umweltschonende Ver- und Entsorgungstechnologien.

Die DBU förderte die Bergwachthütte bereits mit rund 70.000 Euro: In einem ersten Schritt wurden die Planungen unterstützt und mit einer zweiten Förderung die Baumaßnahmen am Rabenkopf angeschoben. Nun erhalten die Penzberger für die weitere Projektdurchführung eine erneute Förderung. Es soll eine neue Photovoltaikanlage (PV-Anlage) installiert und der so genannte Rottetunnel, in dem fäkale Abfälle biologisch zersetzt werden, erweitert werden.

Messungen hatten ergeben, dass die Temperatur im Inneren des Rottetunnels bei der derzeitigen Energieversorgung in den kalten Monaten nicht durchgängig bei mindestens zehn Grad gehalten werden kann, um den notwendigen biologischen Prozess zu ermöglichen. Das soll künftig durch elektrische Heizelemente ermöglicht werden, die im Tunnelboden eingebaut sind. Für den Betrieb dieser Spezial-Heizung wird im Rahmen des Projektes ein neues Energiesystem mit einer leistungstärkeren PV-Anlage aufgebaut.

Für die kalte Jahreszeit ist diese Aufstockung unerlässlich - auch weil dadurch Licht und Strom in der Hütte garantiert werden können. Im Sommer reicht dafür weiterhin die herkömmliche Batterieleistung der Photovoltaik-Anlage aus, daher auch die Notwendigkeit der Erweiterung.

Die Sicherheit soll in der zweiten Projektphase ebenfalls verbessert werden: Der nötige große Batterieblock soll in die separate Technikhütte ausgelagert werden. Dadurch wird ein möglicher Brandherd aus dem Hauptgebäude entfernt und die Feuergefahr deutlich geringer. Auch das alte Dieselaggregat zur Stromerzeugung wird jetzt nahezu überflüssig. Das Gerät wurde außerdem in eine Wanne gestellt, so dass eine Grundwasserverschmutzung durch auslaufendes Dieselöl ausgeschlossen wird.

Die am Rabenkopf modellhaft umgesetzten Maßnahmen sollen auch auf andere Hütten übertragen werden können. Die Bergwacht Penzberg informiert die Besucher dazu regelmäßig über das Gesamtprojekt.

BUCHBESPRECHUNGEN

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Hermann-Luchterhand-Str. 10, 56566 Neuwied

Lehrplan für die Grundschule in Bayern – Jahrgangsstufen 1 bis 4

Herausgegeben von Dr. Hans-Dieter Göldner, Ministerialrat, Georg Hahn, Ltd. Ministerialrat und Dr. Werner Schrom, Ministerialrat, alle in der Abteilung Volksschulen/Förderschulen des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus München

Neueste Ausgabe: 32. Lieferung, neuester Rechtsstand: 15. Juli 2006

Mit dieser Lieferung erhalten Sie die Kommentierung des Fachlehrplans Fremdsprachen für die Jahrgangsstufe 4.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Lehrplan für die Grundschule in Bayern – Jahrgangsstufen 7 bis 9

Herausgegeben von Dr. Hans-Dieter Göldner, Ministerialrat, Georg Hahn, Ltd. Ministerialrat und Dr. Werner Schrom, Ministerialrat, alle in der Abteilung Volksschulen/Förderschulen des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus München

Neueste Ausgabe: 49. Lieferung, neuester Rechtsstand: 15. Juli 2006

Mit dieser Lieferung erhalten Sie die Kommentierung des Fachlehrplans Kommunikationstechnischer Bereich und des Fachlehrplans Werken/Textiles Gestalten, jeweils für die Jahrgangsstufe 8.

Wolters Kluwer GmbH

Förderschulen in Bayern – Sonderpädagogische Förderung

Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen

herausgegeben von Dr. Udo Dirnaichner, Ministerialrat und Erhard Karl, Ministerialrat beide im Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München

Neueste Ausgabe: 61. Lieferung

Neuester Rechtsstand: 01. Juni 2006

Die 61. Lieferung enthält das von vielen Nutzern lang erwartete neu gestaltete Stichwortverzeichnis (Kennzahl 07). Die Weiterentwicklung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen machte eine grundlegende Überarbeitung ebenso notwendig wie das Inkrafttreten der Schulordnung für die Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung (Kennzahl 20.00).

Wichtige Entscheidungen des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs zur Rechtsstellung der so genannten „Integrationshelfer“ und „Individualpflegekräfte“ wurden in die maßgebliche Kommentierung der „Mobilen Sonderpädagogischen Dienste“ (Kennzahl 11.30) eingearbeitet. Eine Neukommentierung der Grundsatzbestimmung zum „Besuch der Förderschule“ in § 2 VSO-F (Kennzahl 21.02) rundet die 61. Lieferung ebenso ab wie die Aufnahme der neuen Kennzahl 60.55 zur Stellung der Mobilen sonderpädagogischen Hilfe“ innerhalb der interdisziplinären Frühförderung.

Der 61. Lieferung liegt die aktuelle CD-ROM „Adress-Manager für die Schule“ bei.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Förderschulen in Bayern – Sonderpädagogische Förderung

Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen

Herausgegeben von Dr. Udo Dirnaichner, Ministerialrat und Erhard Karl, Ministerialrat, beide im Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München

Neueste Ausgabe: 62. Lieferung, neuester Rechtsstand: 01. August 2006-10-05

Im Mittelpunkt der 62. Lieferung steht der Änderungsgesetz zum BayEUG vom 26. Juli 2006. Die umfassenden Änderungen am Gesetzestext machten eine Neufassung der Kennzahl 10.00 unumgänglich. Eingehende Kommentierungen zur Finanzierung der privaten Förderschulen sowie zum Büchergeld finden sich in Kennzahl 11.50.

Der 62. Lieferung liegt die Broschüre „Grundkurs Schulrecht. Zentrale schulrechtliche Fallbeispiele für die Praxis“ bei.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Das Schulrecht in Bayern – Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften

Herausgegeben von Wolfgang Kiesel, Ministerialrat und Dr. Helmut Stahl, Ministerialrat, beide im Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München

Neueste Ausgabe: 124. Lieferung, neuester Rechtsstand: 01. September 2006.

Die Lieferung enthält den Text des BayEUG und des BaySchFG in der ab 01. August 2006 geltenden Fassung. Außerdem wurde mit der Neukommentierung der kürzlich geänderten Artikel des BayEUG begonnen

Der 124. Lieferung liegt die Broschüre „Grundkurs Schulrecht. Zentrale schulrechtliche Fallbeispiele für die Praxis“ bei.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Die Schulordnung der Volksschule – Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Volksschulordnung (VSO) – Loseblatt-Kommentar –

Herausgegeben von Stefan Graf, Ministerialrat, Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Dr. jur. Karl Klaus Kaiser, Ministerialdirigent a.D., Gerhart Mahler, Ltd. Ministerialrat a.D., alle München

Neueste Ausgabe: 81. Lieferung, neuester Rechtsstand: 01. September 2006

Die 81. Lieferung erläutert die durch Gesetz vom 12. März 2003 geänderten Bestimmungen des BayEUG zu den Mobilen Sonderpädagogischen Diensten (Kennzahl 20.02 S. 112 bis 123), zur Zusammenarbeit von Schulen, insbesondere mit Förderschulen (Kennzahl 20.03 S. 11 bis 14d) und zur Schulpflicht für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und für kranke Schülerinnen und Schüler (Kennzahl 20.04 S. 50 bis 62f und S. 80 bis 83). Ferner wurden aufgenommen der Beschluss des Bayerischen Landtags zur Eingliederung der Teilhauptschulen und die sich daraus ergebenden Konsequenzen (Kennzahl 20.03 S. 33 bis 34c). Die Erläuterungen zu Art. 89 Abs. 2 BayEUG (in den Schulordnungen zu treffende Regelungen) wurden aktualisiert unter Berücksichtigung der gesetzlichen Neuregelung zu schulfreien Tagen (Kennzahl 20.16 S. 9 bis 22).

Durch Gesetz vom 26. Juli 2006 hat das BayEUG eine Reihe von Änderungen erfahren, die im Abdruck des Gesetzestextes unter Kennzahl 10.00 mit der nächsten, in Kürze erscheinenden Lieferung berücksichtigt werden.

Der 81. Lieferung liegt die aktuelle CD-ROM „Adress-Manager für die Schule“ bei.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Das Schulrecht in Bayern – Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften

Herausgegeben von Wolfgang Kiesel, Ministerialrat und Dr. Helmut Stahl, Ministerialrat, beide im Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München

Mit dieser Lieferung wird der Text des BayEUG in der Kommentierung (Kz. 11.1ff.) auf den Stand der Änderungen des Jahres 2005 gebracht. Die Absicht, diese Änderungen nur bei Gelegenheit substantieller Änderungen der Kommentierung vorzunehmen, um die Ergänzungslieferungen nicht über Gebühr auszuweiten (s. Hinweis zur 120. Lfg.), konnte angesichts der umfangreichen Änderungen durch die Gesetze vom 26.7.2006 nicht weitergeführt werden. Änderungen von Artikeln, die sowohl 2005 als auch 2006 geändert wurden, erfolgen erst in den nächsten Lieferungen. Verlag und Herausgeber werden zu Beginn des Schuljahres den aktuellen Text und die neueste Kommentierung in voraussichtlich zwei weiteren Lieferungen anbieten.

Ferner werden das FAG und die Bekanntmachungen zur Neuregelung der deutschen Rechtschreibung auf den neuesten Stand gebracht.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Beihilfen für den öffentlichen Dienst – ergänzbare Sammlung mit Kommentar

Begründet von Wilhelm Vocke und Gerhard Schalk, fortgeführt von Reiner Jakubith, Oberamtsrat beim Landesamt für Finanzen, Dienststelle Ansbach

Neueste Ausgabe: 97. Lieferung, neuester Rechtsstand: 01. August 2006

Die 97. Lieferung beinhaltet neben den Änderungen der Vollzugsbestimmungen auch BMI-Rundschreiben und FMBeks der letzten Zeit. Neu aufgenommen wurden die Zahnersatz- bzw. Festzuschuss-Richtlinien, unter den Kennzahlen 52 ff. die Beihilfe für Arbeitnehmer mit Zusammenstellungen über die Entwicklung der Rechtslage bis hin zum TVöD und Übersichten über die wichtigsten Aufwendungsarten und ihre beihilferechtliche Beurteilung.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Die Gymnasien in Bayern – Schulordnungsrecht, Lehrpläne und Unterricht, Dienstrecht, Ausbildung, Schulberatung

bearbeitet von Gerhard Stützel, Ltd. Ministerialrat, München und Barbara Loos, Oberstudiendirektorin, München. Früher bearbeitet von Felix Büttner, Ministerialdirigent a.D., Dr. Albert Reuter, Ministerialdirektor a.D., Ferdinand Fromholzer, Ministerialrat a.D., Dr. Norbert Eckl, Ministerialrat a.D., Gerhard Schwab, Oberstudiendirektor a.D.

Neueste Ausgabe: 75 Lieferung, neuester Rechtsstand: 01. August 2006

Mit dieser Lieferung wird das BayEUG auf den neuesten Stand gebracht. Neu aufgenommen wurde die Bekanntmachung zur deutschen Rechtschreibung.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Schul-Computer – EDV-Handbuch für die Schulverwaltung

herausgegeben von Dr. Bernhard Eder, ehem. Referent für den DV-Einsatz in der Schulverwaltung im Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB), München,

Ulrich Freiberger, Fachberater für den Computer-Einsatz an Gymnasien,

Klaus Halden, Beratungsstelle für den DV-Einsatz (Volksschulen),

Hans Hofer, Beratungsstelle für den DV-Einsatz (sonstige Schularten)

Neueste Ausgabe: 56. Lieferung, neuester Rechtsstand: 01. September 2006 Diese Lieferung enthält insbesondere die für die Amtlichen Schuldaten 2006 aktualisierte Beschreibung.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

CD-ROM „Bayerisches Schulrecht“ (18. Ausgabe) ISBN 3-556006804, Preis € 58,00

Schwerpunkt der vorliegenden 18. Ausgabe ist die Aktualisierung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtsgesetz (BayEUG). Die Änderungen sind zum 01. August 2006 in Kraft getreten. Weiterhin wurden folgende Vorschriften auf den neuesten Stand gebracht:

- Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz (BaySchFG)
- Bayerisches Lehrerbildungsgesetz (BayLBG)
- Qualifikationsverordnung (QualV)
- Bayerisches Besoldungsgesetz (BayBesG)
- Bayerisches Personalvertretungsgesetz (BayPVG)
- Bayerisches Petitionsgesetz (BayPetG)
- Allgemeine Geschäftsordnung für die Behörden des Freistaates Bayern (AGO)
- Gesetz über kommunale Wahlbeamte (KWBG)
- Schließlich enthält das Update die neuen Bekanntmachungen zur deutschen Rechtschreibung und zur Beurlaubung von Lehrkräften für den Auslandsschuldienst.

Verlag J. Maiß GmbH, Herrnstraße 26, 80539 München

Artikel 5381 Lernkompetenzen stärken

Artikel 4336 Schulordnung für Volksschulen 26. Auflage 2006

Artikel 4340 VSO, Hahn, Kurzkomentar, 24. Auflage 2006

Artikel 4320 Bay. EUG Textausgabe 8. Auflage 2006

Artikel 4367 Berufsschulordnung mit BayEUG 11. Auflage 2006

Artikel 4726 Schulordnung für Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung in Bayern VSO-F, 7. Auflage 2006

Artikel 2815 Schulordnung Wirtschaftsschule mit BayEUG, 10. Auflage 2006

Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH, Rosenheimer Straße 145, 81671 München

Sachkunde kreativ im 2. Schuljahr von Anna Merzinger

Oldenbourg Kopiervorlagen Band 115, 64 Seiten, zahlr. Kopiervorlagen, einseitig bedruckt, in der praktischen Heftmappe, ISBN 3-486-00293-7 € 17,80

Wie kreativ und abwechslungsreich Sachunterricht sein kann, zeigt die vorliegende Neuerscheinung. Alle wesentlichen Inhalte des Sachunterrichts im 2. Schuljahr werden hier behandelt. Kleine Projekte, Handlungskarten, Spiele und Versuchsanleitungen regen die Kinder dazu an, die Welt aktiv und mit allen Sinnen für sich zu erkunden. In den Kapiteln „Ich und meine Erfahrungen“, „Wünsche und Bedürfnisse“ und

„Zusammenleben“ erfahren und lernen die Schüler/innen beispielsweise, wie man seinen Gefühlen Ausdruck und geeigneten Raum geben kann und auf seine soziale Umwelt eingeht. Mehr um die konkrete sachliche Umwelt geht es dagegen in den Kapiteln „Leben mit der Natur“, „Orientierung in Zeit und Raum“ und „Erkunden der Umwelt“. Die Leitfiguren Biber Billy, Eule Elly, Fuchs Freddy und Spitzmaus Sally begleiten die Kinder bei allen Aufgaben. „Ellys Lexikon“ fasst am Ende jeden Kapitels die wesentlichen Lerninhalte noch einmal zusammen. Alle Vorlagen sind für den regulären Unterricht geeignet, aber auch für Freiarbeitsphasen oder als vorbereitende Hausaufgabe.

Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH

Deutschunterricht im 1. Schuljahr von Anna Merzinger

Oldenbourg Kopiervorlagen Band 103, 58 Seiten, zahlr. Kopiervorlagen, einseitig bedruckt, in der praktischen Heftmappe, ISBN 3-486-96082-2, € 17,80

Deutsch unterrichtet im 2. Schuljahr

Oldenbourg Kopiervorlagen Band 104, 56 Seiten, zahlr. Kopiervorlagen, einseitig bedruckt, in der praktischen Heftmappe, ISBN 3-486-96082-2 € 17,80

Mit den Materialien dieser neuen Bände lassen sich die Lernbereiche des Deutschunterrichts in den ersten beiden Klassen spielerisch, kreativ und praxisorientiert erreichen. „Sprechen und Gespräche führen“, „Für sich und andere schreiben“, „Richtig schreiben“, „Sprache untersuchen“, „Lesen und mit Literatur umgehen“ – das sind die Themen der beiden Neuerscheinungen. Jedem Kapitel gehen didaktisch-methodische Hinweise voraus, die über Lernziel, Herstellungstipps und Einsatzmöglichkeiten der unterschiedlichen Materialien informieren.

Vor allem steht aber auch die Freude am Experimentieren und Üben mit Sprache im Vordergrund. Dass sie geweckt wird, dafür sorgen z.B. Wort-Bild-Karten und Rätsel-Schnapp-Spiele, der Zauberwörterkasten und Buchstabenmonster, Wörterpartys und Elfchen.

Die **kopierfähigen Vorlagen** lassen sich im regulären Klassenunterricht, in der Fördergruppe, im Wochenplan und in der Freiarbeit einsetzen.

Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH

Mathematik 1. Schuljahr von Silvia Regelein

Oldenbourg Kopiervorlagen Band 113, 60 Seiten, zahlr. Kopiervorlagen, einseitig bedruckt in der praktischen Heftmappe, ISBN 3-486-00291-0 € 17,80

Mathematik 2. Schuljahr von Silvia Regelein

Oldenbourg Kopiervorlagen Band 114, 60 Seiten, zahlr. Kopiervorlagen, einseitig bedruckt, in der praktischen Heftmappe, ISBN 3-486-00292-9, € 17,80

Für einen gelungenen Einstieg in die Mathematik finden Lehrkräfte in den jetzt erschienenen Bänden für das 1. und 2. Schuljahr einsatzfertige Kopiervorlagen aus allen Bereichen des Mathematikunterrichts, also Arithmetik, Geometrie und Sachrechnen. Dabei spielen Raumvorstellung und Lagebeziehungen neben dem Rechnen mit Zahlen von Anfang an eine wichtige Rolle und greifen auch in andere Bereiche des Lernens wie z.B. das Schreiben ein.

Für die 1. Klasse spielen die Zahlen und das Rechnen bis 20, sowie einfache Lagebeziehungen und geometrische Grundformen eine wichtige Rolle. Im Sachrechnen wird besonders der Umgang mit Geldbeträgen geübt.

Im 2. Schuljahr erweitert sich der Zahlenraum auf 100. Multiplizieren, Dividieren, Addieren, Subtrahieren und das Rechnen mit Größen wie Zeit, Längen oder Geld werden geübt. Im Sachrechnen geht es um das Lösen von Rechenfragen und Rechengeschichten, in der Geometrie um Flächen- und Körperformen oder „Kopfgeometrie“. Das „kleine Mathematik-Lexikon“ am Ende des 2. Bandes gibt Kindern und Eltern einen Kurzüberblick über den Lernstoff.

Spielerisches Üben und Üben in alltäglichen Situationen stehen in beiden Schuljahren noch vor dem schriftlichen Rechnen. Die Kinder werden ermuntert, eigene Rechenwege zu finden, um sich allmählich dem „geschickten“ Rechnen zu nähern.

Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH

Mit Kindern das Klassenzimmer gestalten von Stefanie Lohmiller, Andrea Tonte

Oldenbourg Kopiervorlagen Band 116, 56 Seiten, zahlr. Kopiervorlagen, einseitig bedruckt, in der praktischen Heftmappe, ISBN 3-486-00294-5 € 17,80

Mit Kindern das Klassenzimmer zu gestalten, macht allen Spaß, setzt kreative Kräfte frei, fördert die Motorik und stärkt die Klassengemeinschaft. Bedenkt man, dass die Kinder einen Großteil ihres Schulalltages im Klassenzimmer verbringen, hier arbeiten und lernen, dann wird ersichtlich, wie wichtig es ist, dass sie diesen Lebensraum selber mitgestalten können, auch um ihn wertschätzen zu können.

Möglichkeiten, eigene Akzente im Klassenzimmer zu setzen, gibt es viele! Angefangen etwa bei einer eigenen Klassenkerze oder einem eigens gebastelten Türplakat, über dekorative Fenstergestaltung bis hin zu vielen Ideen, die den Jahreslauf begleiten.

Die über 50 Kunstprojekte sind speziell abgestimmt auf das 1. und 2. Schuljahr, leicht vorzubereiten und umzusetzen.

Das letzte Kapitel bietet einige Vorschläge zur Gestaltung des Schulhauses, mit denen auch schon die „Kleinen“ zur Verschönerung ihrer Schule beitragen können.

Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH

Bewegte Pausen im Klassenzimmer – Bei Grundschulkindern neue Energien wecken von Susanne Höglinger-Winter, Nicole Emberger

Oldenbourg Kopiervorlagen 112, 56 Seiten, zahlr. Kopiervorlagen, einseitig bedruckt, in der praktischen Heftmappe, ISBN 3-486-00283-X, € 17,80

Lehrerinnen und Lehrer kennen die Situation nur zu gut: Im Unterricht sind Kinder manchmal unruhig und laut, auch lustlos und nicht fähig, sich zu konzentrieren. Ein kleiner Energieschub zwischendurch in Form von Bewegung tut da gut und hilft auch vorbeugend, ein ausgeglichenes Klassenklima zu schaffen. Bewegung ist ein Grundbedürfnis von Kindern und braucht im Tagesablauf eines Kindes unbedingt seinen Platz, auch im Unterricht der Grundschule. Die Autorinnen stellen über 60 unterschiedliche Spiele und Bewegungsbeispiele vor, entweder im Klassenverband oder am eigenen Platz, mit Musik oder still, mit vorbereitetem Material oder ohne. Die Skala der Spiele reicht dabei von bewegungsintensiv bis ruhig und entspannend. Gedichte, Lieder, Tänze, Pantomime gehören dazu.

Alle Bewegungsspiele sind im Unterricht erprobt und lassen sich mit Hilfe der fertigen Kopiervorlagen ohne Aufwand in die Tat umsetzen.

Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH

LeseSchreibSpiele - Zur Vorbereitung auf den Schriftspracherwerb für Kindergarten und Grundschule von Edith Tauschek, Maria Klopsch-Wesel

Handreichung mit Materialien im Ordner mit Arbeitskarten und vierfarbigem Lege- und Spielmaterial auf Karton, DIN A5, ISBN 3-486-00073-X € 24,-, Arbeitsblock 40 Blatt, zweifarbig, DIN A5, ISBN 3-486-00072-1 € 3,50

In ihrer alltäglichen Umgebung begegnet Schriftsprache Kindern schon lange vor Schulbeginn. Lesen und Schreiben lernen ist daher für die meisten Kinder interessant und erstrebenswert, die Motivation hoch. Die LeseSchreibSpiele greifen diese Motivation auf und stützen und fördern Kinder in ihren unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, bieten gezielt grundlegende Hilfe an und sichern Basiskompetenzen.

In vier Blöcken bieten die LeseSchreibSpiele der Lehrkraft didaktische Hinweise und Materialien zu den Bereichen auditive Wahrnehmung und phonologische Bewusstheit, visuelle Wahrnehmung, Sprachverstehen und Schreibmotorik.

Arbeitskarten mit Lege- und Spielmaterial für die Hand der Kinder ermuntern zum aktiven Umgang mit den ersten Lese- und Schreibversuchen. Ein eigener Arbeitsblock mit Arbeitsblättern bietet abwechslungsreiche Aufgaben, die die Kinder selbstständig bearbeiten sollen.

Individuelle Förderung beim Erwerb der Schriftsprache und gezielte Hilfestellungen sind so in optimaler Form gewährleistet. Auch Kinder mit anfänglichen Schwierigkeiten erwerben eine sichere Basis, um mit Erfolg und Freude schulisches Lernen zu meistern.

Cornelsen Verlag, Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin

Jahresspiegel von Therese Blülle-Grunder

Stabile Papp-Box mit 212 Fragekarten sowie 8 Registerkarten und Begleitband mit zahlreichen humorvollen Illustrationen von Klaus Puth € 29,95 ISBN 3-589-05110-8

Damit der Schulalltag nicht zur Routine wird, lohnt es sich, täglich kurz inne zu halten, um bewusst die Eindrücke des Tages zu reflektieren, einzuordnen und mit Abstand zu bewerten. Der Cornelsen Verlag Scriptor bringt mit dem Jahresspiegel ein innovatives Instrument für die Selbstevaluation auf den Markt. 212 Fragekarten in einer Box bilden zusammen mit dem Begleitband ein tagebuchartiges Evaluations-

werkzeug für ein Schuljahr. Zu den sechs Schlüsselthemen Ich selbst, Das einzelne Kind, Die Klasse, Die Eltern, Das Team und Die Unterrichtsgestaltung gibt es in einzelnen Registerfächern Fragekarten, von denen täglich eine beantwortet wird.

„Viele Eindrücke aus dem Schulalltag verblassen. Dabei enthalten sie oft wertvolle Hinweise und Erkenntnisse für die zukünftige Arbeit“, weiß die Autorin Therese Blülle-Grunder. Während der alltäglichen Arbeitsabläufe fällt es jedoch nicht leicht, das eigene Handeln zu reflektieren. Vorgegebene Fragen helfen dabei, eine Außenperspektive einzunehmen und das eigene Handeln zu betrachten. Aus der Ausbildungspraxis für Erzieherinnen und Erzieher entwickelte die erfahrene Mediatorin und Pädagogin die vorliegende Kartensammlung. Mit gezielten Fragen hilft der Jahresspiegel Grundschullehrerinnen und –lehrern dabei, Klarheit über die eigene Arbeit zu erlangen und sich so Schritt für Schritt weiter zu entwickeln. Das in erster Linie für die Selbstevaluation entwickelte Instrument eignet sich auch für die Arbeit in Gruppen sowie bei der Lehreraus- und –weiterbildung. Das beiliegende Buch zum Jahresspiegel hilft beim praktischen Umgang mit den Fragekarten und bietet Hintergrundwissen zum Thema Selbstevaluation.

Cornelsen Verlag

Bildungsstandards Mathematik: konkret von Werner Blum, Christina Drüke-Noe, Ralph Hartung, Olaf Köller

240 Seiten, kartoniert, CD-ROM € 16,95 ISBN 3-589-22321-9

Das im Cornelsen Verlag Scriptor erscheinende Praxishandbuch Bildungsstandards Mathematik: konkret enthält Aufgabenbeispiele und Anregungen für die Umsetzung der Bildungsstandards im Sinne eines kompetenzorientierten Mathematikunterrichts. Alle Aufgaben können sowohl im Unterricht als auch in der Lehrerfort- und –weiterbildung eingesetzt werden. Die Aufgaben des Praxishandbuchs wurden vom Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) in Berlin in Zusammenarbeit mit vier Regionalgruppen, bestehend aus Lehrkräften aller Bundesländer, einer Aufgabenbewertungsgruppe sowie einer Koordinationsgruppe an der Universität Kassel) entwickelt und getestet.

Illustrationen und ausführliche Erläuterungen sorgen dafür, dass die Beispiele leicht in die Praxis umgesetzt werden können. Sämtliche Aufgaben sowie Kommentare und exemplarische Schülerlösungen befinden sich auf der beiliegenden CD-ROM. Mithilfe einer Datenbank können alle Aufgaben gezielt nach Kompetenzen, Leitideen, Klassenstufen und Anforderungsbereichen gefiltert werden.

Cornelsen Verlag

Mit Störungen umgehen von Dorothee Braun, Judith Schmischke

112 Seiten, kartoniert € 11,95 ISBN 3-589-05109-4

Was in anderen Berufen unvorstellbar ist, gehört für Lehrerinnen und Lehrer fast schon zum Arbeitsalltag. In einer aktuellen Studie der Bundesanstalt für Arbeitsschutz gibt nahezu die Hälfte der befragten Pädagogen an, im Unterricht mit aggressivem Schülerverhalten konfrontiert zu sein. Vergleichsweise harmlos erscheinen noch Störungen wie Zwischenrufe oder Schwatzen. Aber auch diese kosten Nerven und mindern vor allem die Unterrichtsqualität. Der Praxisratgeber Mit Störungen umgehen will Grundschullehrerinnen und –lehrer dabei unterstützen, Lärmbelästigung und Disziplinproblemen wirkungsvoll zu begegnen.

Wer dabei auf schnelle Patentrezepte hofft, wird jedoch nicht fündig. Stattdessen erläutern die Autorinnen welche Handlungsmöglichkeiten bestehen, wo Ursachen liegen und wie Unterrichtsstörungen systematisch entgegengewirkt werden kann. Dazu gehört die eigene Standortbestimmung ebenso wie eine Änderung der Sichtweise, sowohl auf persönlicher als auch auf schulischer Ebene. So widmet sich ein eigener Abschnitt den Ursachen von aggressivem und störendem Verhalten und zeigt entsprechende Reaktions- und Präventionsstrategien auf individueller, Lerngruppen- und Schulebene. Praxisorientierte Übungen helfen, die verschiedenen Ansätze zu vertiefen und umzusetzen.

Cornelsen Verlag

Mit Kindern Geschichten erzählen von Claus Claussen, hrsg. von Reinhold Christiani, Dr. Klaus Metzger ISBN-13: 978-3-589-05100-7

Erzählen ist ein wichtiger Bestandteil der kindlichen Sprachentwicklung.

Der Autor zeigt mit vielen Praxis-Beispielen wie ein Zuhörerorientiertes Erzählkonzept im Unterricht funktioniert. Anschließend geht es um das Training der Erzählkompetenz: Dazu gehören Tipps zu Fundstellen guter Erzählliteratur, zur Pflege der Stimme, zur Körpersprache, zu Tempo und Pausen. Der letzte

Teil des Buches konzentriert sich auf die Anleitung von Kindern zum mündlichen Erzählen in verschiedenen Projekten.

Cornelsen Verlag

Herbst – (Kopiervorlagen und Materialien 2. – 4. Schj.) von Cordula Eck und Alexander Schwaighofer, Hrsg.: Roland Bauer ISBN-13: 978-3-589-22291-9

Dieses Themenheft wurde für diese Ausgabe vollständig neu bearbeitet und durchgängig neu illustriert. Es bietet Kopiervorlagen und Materialien zum Thema „Herbst“ für das 2. bis 4. Schuljahr und es wurde für einen fächerübergreifenden und kindgemäßen Unterricht konzipiert.

Cornelsen Verlag

Mathematik: Üben für die Bildungsstandards (Kopiervorlagen 3./4. Jgst.) von Marco Bettner und Erik Dinges, Hrsg. Roland Bauer ISBN-13: 978-3-58922317-6

Dieses Themenheft präsentiert Kopiervorlagen und Materialien zum Thema „Mathematik: Üben für die Bildungsstandards“ für einen kindgemäßen Unterricht im 3. und 4. Schuljahr. Lehrerinnen und Lehrern bietet es bereits erprobte Kopiervorlagen und Materialien. Sie helfen den Vorbereitungsanforderungen zu verringern.

CARE-LINE Verlag und Projektagentur GmbH, Fichtenstraße 2, 82061 Neuried

Erfolgreicher Schulanfang mit ADHS-Kindern, Theorie und Praxis für den Unterricht in der Grundschule von Doris Nathrath und Dr. Edith Wölfl

ab 2. Jgst. fächerübergreifend 64 Seiten, DIN A4, ISBN-13:9783-3937252-99-5, ISBN-10: 3-937252-99-1 € 14,80

Das vorliegende Buch hilft Grundschullehrern, mit dem Störungsbild ADHS in der Phase des Schulanfanges (und danach) versiert umzugehen. Im Einführungsteil erläutern die erfahrenen Autorinnen aktuelle Hintergrundinformationen zu ADHS. Grundschulpädagogen finden Informationen über Kernsymptome und häufige Begleiterkrankungen sowie Therapiemöglichkeiten von ADHS.

Die Leitidee des Praxisteils heißt: Mit einfachen Maßnahmen und klaren Strukturen den Schulanfang und die weitere Zeit für Kinder mit ADHS zu erleichtern – und vor allem positiv zu gestalten. Vielseitige Anregungen zur Unterrichtsentwicklung, praktische Kopiervorlagen und zahlreiche Spielideen erleichtern das Lernen und entspannen Schüler wie Lehrer.

CARE-LINE Verlag

Liebe, Sex und Verhütung – eine fächerübergreifende Unterrichtsmappe zum Thema Sexualität und Aufklärung für die Sekundarstufe I

64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen

Die Zahl der Teenagerschwangerschaften erreichte 2005 einen neuen Rekordwert mit 14.000 minderjährigen Müttern. Parallel dazu erhöhte sich die Abtreibungsquote bei Mädchen unter 18 Jahren in den letzten Jahren kontinuierlich und auch die Zahl der HIV-Neuinfektionen nimmt nach Jahren der Stagnation wieder deutlich zu.

Vor diesem Hintergrund ist es der Firma Condomi in Zusammenarbeit mit der CARE-LINE Projektagentur mit der kostenlosen fächerübergreifenden Unterrichtsmappe ein Anliegen, Pädagogen bei der Vermittlung des sensiblen Themas Sexualität und Aufklärung zu unterstützen.

Von der Geschichte der Verhütung, dem richtigen Umgang mit Kondomen bis hin zur Schwangerschaft – die Unterrichtsmappe erläutert alle wichtigen Aspekte zu Sexualität und Aufklärung von Jugendlichen. Darüber hinaus motivieren Themen, wie zum Beispiel sexuelle Belästigung oder Aussagen der Kirchen zum Gebrauch von Kondomen, Jugendliche zu kritischen Fragen.

Jede Unterrichtseinheit enthält wertvolle didaktische Hinweise sowie eine Vielzahl an Kopiervorlagen. Diese sind sofort einsetzbar und orientieren sich an Fragen, Vorstellungen, Ängsten und Wünschen der Schülerinnen und Schüler.

Ein Poster sowie eine CD mit drei weiteren Unterrichtseinheiten, Bildmaterial und einer Audiodatei helfen zusätzlich dabei, die Inhalte einprägsam und bildhaft zu präsentieren.

Die Unterrichtsmappe wird kostenlos an 14.500 Schulen verschickt. Zusätzlich stehen alle Inhalte zum Download unter www.condomi.de oder unter www.care.line.de zur Verfügung. Außerdem kann die Unterrichtsmappe inklusive CD-ROM und Poster beim CARE-LINE Verlag für € 9,90 angefordert werden.

CARE-LINE Verlag

Kau dich schlau! Fächerübergreifende Unterrichtsmappe für die Sekundarstufe I, 46 Seiten

In der Mappe dreht sich alles um die Themen Umwelterziehung, Mund- und Zahngesundheit, ausgewogene Ernährung sowie Konzentration und Stressbewältigung.

So lernen Jugendliche beispielsweise einen verantwortungsvollen Umgang mit Abfall und Wertstoffen, alles über biologische Abläufe im Mund und sinnvolle Prophylaxemaßnahmen sowie alles rund um gesunde Ernährung. Die Kapitel Konzentration und Stressbewältigung machen Schülerinnen und Schüler fit für Hausaufgaben und Prüfungssituationen. Auch die Darstellung von physiologischen Abläufen beim Denken und bei Stress kommt nicht zu kurz.

Von Lehrern für Lehrer geschrieben, enthält jeder Themenbereich nützliche didaktische Hinweise. Optimal auf bereite Arbeitsblätter und Kopiervorlagen können sofort im Unterricht verwendet werden und bieten eine wertvolle Unterstützung zur Unterrichtsvorbereitung und –durchführung. Die Unterrichtsmappe unterstützt sowohl natur- und sozialwissenschaftlichen Unterricht als auch geistes- und sprachwissenschaftliche Lerninhalte. Zusätzlich ist in jedem Kapitel ein Arbeitsblatt für den Englischunterricht enthalten.

Ein Kaugummi-Vertrag, Experimente zum Nachmachen, Fragebögen, Rollenspiele und Übungen machen trockenen Unterricht für Schüler und Lehrer gleichermaßen spannend und abwechslungsreich.

Die Unterrichtsmappe wird kostenlos an 14.500 Schulen verschickt. Zusätzlich kann die Mappe bei der Wrigley GmbH nachbestellt werden und alle Inhalte stehen unter www.wrigley.de sowie unter www.care-line.de zum Download zur Verfügung.

Verlag an der Ruhr, Postfach 102251, 45422 Mülheim an der Ruhr

Schüler auf Vergleichstests vorbereiten – Zentrale Prüfungen vorbereiten – Ergebnisse effektiv nutzen von Jonas Lanig, Ki. 5-13, 164 Seiten, ISBN 3-83460151-9 Best. Nr. 60151 € 15,80

Wie bereitet man seine Schüler auf die ungewohnten Testverfahren vor? Wie organisiert man an der Schule solche Vergleichstests? Welche Konsequenzen zieht man aus den Ergebnissen? Neben einem ausführlichen Infoteil mit einem Vergleich der Situation in den einzelnen Bundesländern zeigen zehn Bausteine mit konkreten Beispielen, wie Lehrerinnen und Lehrer in der Praxis auf externe Leistungsüberprüfungen ihrer Schüler reagieren können.

Ob individualisierte Förderpläne oder Elternabend – mit diesem Praxisratgeber werden zentrale Tests und Prüfungen zur Chance für die Schulentwicklung

Verlag an der Ruhr

Damit LRS kein Problem wird! – Diagnose und Fördermaterial Klasse 1 und 2

von Ralf Eigner, Inge Huppenbauer, Anja Janson, Heike Merlau, Petra Weigand

Kl. 1-2, 148 Seiten, DIN A4 ISBN 3-8346-0181-0 Best. Nr. 60181 € 19,80

Langzeitstudien haben gezeigt: Ein gezielt fördernder Lese-Rechtschreibunterricht kann die Zahl der lerechtschreibschwachen Kinder vermindern.

Lehrerinnen und Lehrer müssen mit den Kindern individuelle Lernwege bereits in der Schuleingangsphase gehen! Das Fördermaterial aus Arbeitsblättern, Partnerübungen oder Gruppenspielen hilft den Kindern, eine phonologische Bewusstheit zu entwickeln, ihre visuelle und auditive Wahrnehmungsfähigkeit auszubauen sowie ihr Lang- und Kurzzeitgedächtnis zu trainieren.

Alle Materialien kreisen um das Thema „Zirkus“. Sie lassen sich als Lehrgang oder einzeln einsetzen. So werden die Kinder fit fürs Lesen und Rechtschreiben gemacht, damit LRS in der Klasse die Ausnahme bleibt!

Frieling-Verlag Berlin, Rheinstraße 46, 12161 Berlin

Kinder brauchen Sicherheit – Alltagstaugliche Ratschläge für Eltern von Wolfgang J. Friedl, Petra U. Decker, Reinald Desbalmes und Autorenkollektiv

256 Seiten, Taschenbuch, € 9,90 ISBN 3-8280-2321-5

Alltagstaugliche Tipps und Tricks, um Kinder zu fördern und vor unnötigem Leid zu bewahren, liefert der vorliegende Ratgeber, in dem die Autoren ihre Erfahrungen als Eltern, Pädagogen, Sicherheitsingenieure, Ärzte und Psychologen eingebracht haben.

Das Autorenteam unter Leitung von Dr. Wolfgang J. Friedl macht deutlich, dass die Hauptgefahren meist im Alltag und in der unmittelbaren Umgebung lauern: Ein scheinbar harmloses Stolpern, auf dem Schul-

weg, die Ausgrenzung durch die Clique, ein Unfall im Haushalt oder in der Freizeit, sexuelle Übergriffe durch Vertrauenspersonen u.a.m.

Es werden die Ursachen von Spielunfällen im Kindesalter aufgezeigt, vor allem aber Vorsorge- und Gegenmaßnahmen beschrieben. Auch für die schwierige Phase der Pubertät leistet das Sachbuch wertvolle Hilfestellung. Ein weiterer Schwerpunkt sind unkalkulierbare Gefahren: Straßenverkehr, Kriminalität, Sexualdelikte, Drogen usw.

BUCH CONTACT, Rosastraße 21, 79098 Freiburg

Bo im Wilden Land von Lena Kugler

ca. 192 Seiten mit Bildern von Ludvik Naudé, Hardcover mit Halbleinen und Lesebändchen € 12,50

ISBN 3-596-85200-5

Unwiderstehlich: Mit Bo im Wilden Land (Fischer Schatzinsel) hat Lena Kugler die ideale Identifikationsfigur für Kinder ab 8 Jahren geschaffen. Augenzwinkernd und mit einer sprühenden Phantasie wird hier die hinreißende Geschichte eines mutigen Mädchens, einer lebendigen Rüstung und jeder Menge Drachen erzählt.

Was macht ein Held, wenn es keine Drachen gibt? Wie soll er dann seinen Beruf ausüben? Genau das fragt sich auch der Vater der 10-jährigen Bo., als er sein Heldendiplom in den Händen hält. Denn ganz plötzlich sind alle Drachen aus Katanien verschwunden, vom Ringelschwänzigen Stachelhopper bis zum Schimmernden Blassling. Harte Zeiten für Helden. Als Bo mitten in der Nacht von der lebendig gewordenen Rüstung Sir Robert vom Mitleidigen Blech aus den Schlaf gerissen wird, fassen sie gemeinsam den kühnen Entschluss, nach den Drachen zu suchen und sie nach Katanien zurückzuholen. Ihre Reise führt sie geradewegs hinein in ein aufregendes Abenteuer im wilden Land.

Nach ihrem eindrucksvollen Romandebüt „Wie viele Züge“ hat Lena Kugler gemeinsam mit ihrer 8-jährigen Tochter eine phantastische Welt kreiert, in der die liebenswerte Titelheldin Bo und ihr tapferer Weggefährte Sir Robert vom Mitleidigen Blech gefährliche Situationen mit einer großen Portion Herz, Mut und Verstand meistern und nebenher etwas über das Leben lernen.

Lena Kugler schreibt voller Einfallsreichtum und in einer außergewöhnlich anmutigen Sprache „Bo im Wilden Land“ ist ein ganz und gar wundervolles Märchen über rüpelhafte Riesen, gutmütige Drachen und eine furchtlose Heldin. Vorsicht Suchtgefahr!

Forum Verlag Herkert GmbH

Mandichostraße 18, 86504 Merching

Telefon: (08233)38 11 41; Fax: (08233)38 12 22

Email: presse@forum-verlag.com

Produkte aus dem Bereich "Schulische & Berufliche Bildung"

Sterben, Tod und Trauer machen vor der Schule nicht halt! Erprobte Konzepte, Methoden und Rituale zum Umgang und zur Thematisierung! Sterben, Tod und Trauer als pädagogisch-didaktische Herausforderung

Tod und Trauer stellen sehr komplexe und vielschichtige Herausforderungen an Sie und Ihre Lehrkräfte. Die Schule als Ort täglicher Begegnungen kann sich diesem Thema nicht entziehen, denn Ereignisse wie zum Beispiel Unfalltod, Tod durch Krankheit, Suizid oder Gewaltverbrechen machen auch vor der Schule nicht halt.

Ganztagsangebote: Förderprogramm wird fortgesetzt

Praxis der Ganztagsbetreuung an Schulen

Sichern Sie sich jetzt die Fördermittel für den Auf- und Ausbau von Ganztagsangeboten!

Mit 4. Mrd. Euro unterstützt die Regierung durch das Investitionsprogramm „Zukunft, Bildung und Betreuung“ den Auf- und Ausbau von Ganztagschulen.

Rechtschreibtraining

Seit 01. August 2006 ist die neue Rechtschreibung endgültig verbindlich. Wissen Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler nach den zahlreichen Reformen überhaupt noch, wie im neuen Schuljahr richtig geschrieben wird?

Aufgabensammlung zu den Bildungsstandards für die Primarstufe

Mit dem Beschluss der Kultusministerkonferenz müssen die neuen Bildungsstandards seit diesem Schuljahr erfüllt werden. Die Schüler müssen im Unterricht auf die nationalen Bildungsstandards und deren Überprüfung durch Vergleichsarbeiten vorbereitet werden.

Um diese neuen Anforderungen erfüllen zu können, benötigen Lehrkräfte Aufgaben für den täglichen Unterricht, die den Lernentwicklungen der Schüler gerecht werden und gleichzeitig sofort einsetzbar sind.

NEU: Qualitätsmanagement und Evaluation in der Schule - so besteht Ihre Schule erfolgreich die Schulinspektion!

Seit diesem Schuljahr muss jede Schule damit rechnen, dass sie von einem externen Schulinspektorenteam geprüft wird. Bei dieser Schulevaluation wird u. a. die Unterrichtsqualität, das Schul- und Lernklima, aber auch der Umgang mit Unterrichtsausfall beleuchtet und hinterfragt. Nahezu jedes Bundesland hat hierzu Inspektorenteam zusammengestellt.

Wenn Sie Ihre Schule erfolgreich auf eine Überprüfung durch den "Schul-TÜV" vorbereiten möchten, hilft Ihnen unser Werk.

Windows-Software, CD-ROM mit DIN A5 Ordner (ca. 250 Seiten)

NEU: Dienstliche Beurteilungen und Leistungsberichte in der Schule schnell und sicher erstellen

Schulleiter erfüllen nicht nur einen pädagogischen Auftrag, sie müssen auch immer mehr zeitraubende "Managementaufgaben" bewältigen. Nach den Beurteilungsrichtlinien für Lehrer haben sie z. B. das Lehrpersonal regelmäßig zu beurteilen. Dabei müssen sie auch den "geheimen Zeugniscode" beherrschen. Bei Formfehlern droht sogar eine Dienstaufsichtsbeschwerde!

Windows-Software, CD-ROM mit DIN A5 Ordner (250 Seiten)

Das neue Berufsbildungsrecht – so setzen Sie die Neuerungen zu Ihrem Vorteil um!

Das Berufsbildungsreformgesetz bringt grundlegende Neuerungen im Berufsbildungsrecht mit sich. Unternehmen müssen einerseits die arbeitsrechtlichen Änderungen wie die Verlängerung der Probezeit beachten. Andererseits profitieren sie von ganz neuen Möglichkeiten wie Verbundausbildung und Ausbildungsabschnitten im Ausland! Wie die Reform vorteilhaft umgesetzt werden kann, zeigt das von Experten erstellte Praxishandbuch.

Praktische Arbeitshilfen zum neuen Berufsbildungsrecht auf CD-ROM

Damit Sie die neuen Vorschriften zum Berufsbildungsrecht rechtssicher und mit möglichst wenig Aufwand umsetzen, haben wir jetzt viele nützliche Formulare, Checklisten und Vorlagen rund um das Berufsbildungsrecht auf einer CD-ROM zusammengestellt!

Seit 01.10.2005 verschärfte Anforderungen bei Kindeswohlgefährdung!

Praxisratgeber zur Betreuung und Beratung von Kindern und Jugendlichen

Die Presse berichtet immer wieder von erschütternden Fällen von Kindesvernachlässigungen, -misshandlungen und sogar -tötungen. Nicht selten wird gefragt: Wie konnte der Missbrauch unentdeckt bleiben? Warum sind Lehrkräfte und Jugendamt nicht eingeschritten? Der Gesetzgeber hat darauf reagiert. Durch den am 01.10.2005 neu eingeführten § 8a SGB VIII erfährt der Schutzauftrag von Kindern und Jugendlichen nunmehr eine besondere Relevanz.

Ringordner, DIN A5

Vortragsreihe zu den Bildungsstandards für Grundschulen und weiterführende Schulen

Um Schülerinnen und Schüler optimal auf die neuen Anforderungen der Bildungsstandards vorbereiten zu können, benötigen jetzt alle Lehrkräfte kompakte Informationen über die neuen Kompetenzbereiche und deren Umsetzung. Experten aus der Praxis erläutern einfach und präzise die Änderungen und die damit verbundenen Konsequenzen für den täglichen Unterricht.

CD-ROM Paket mit Vorträgen und Unterrichtsmaterialien inkl. Info-Broschüre

Neue Möglichkeiten, Rechte und Pflichten in der Berufsausbildung!
Berufsbildungsrecht im Betrieb

Praxishandbuch mit rechtssicheren Erläuterungen und sofort einsetzbaren Arbeitshilfen

Die umfangreichste Modernisierung des Berufsbildungsgesetzes seit 35 Jahren ist in Kraft getreten. Mit dieser Reform werden grundlegende Neuerungen in der Berufsausbildung umgesetzt.

Was kommt auf die Ausbildungsbetriebe zu? Was müssen Ausbilder wissen?

Renommierte Experten aus der berufsbildenden und arbeitsrechtlichen Praxis, haben einen kompakten Ratgeber zusammengestellt, der jeden Ausbilder in seiner täglichen Arbeit unterstützt.

Praxisratgeber Kinder- und Jugendhilfe

Erfolgreiche Betreuung und Beratung von Kindern und Jugendlichen

Die Gewalt unter Kindern und Jugendlichen, besonders in Schulen, nimmt beängstigend zu. Doch wie sollen Verantwortliche mit diesen Situationen umgehen? Welche Möglichkeiten und Risiken sind zu beachten? Wie Lehrer, Erzieher und Sozialpädagogen souverän bei Problemsituationen vorgehen und rechtssicher handeln, erfahren sie im Buch: "Praxisratgeber Jugendhilfe. Erfolgreiche Betreuung und Beratung von Kindern und Jugendlichen"

Buch, kartoniert, DIN A5, ca. 400 Seiten

Klassenbücher

Die hochwertigen FORUM-Klassenbücher bieten übersichtliche Wochenpläne für Eintragungen der Lehrkraft, alle wichtigen Übersichten und eine sehr robuste Verarbeitung (Umschlag in rot, grün, blau und gelb erhältlich).

Das Standardwerk für die Sicherheit an Schulen und Kindergärten

Sicherheitshandbuch für Bildungseinrichtungen

Leiter einer Schule oder Kindertagesstätte sind gesetzlich dazu verpflichtet, die Sicherheit dieser Einrichtung zu überwachen, Mängel zu beseitigen oder den Träger zur Beseitigung zu veranlassen!

Ringordner, DIN A5; CD-ROM mit allen Checklisten aus dem Ringordner: SicherheitsCheck für Bildungseinrichtungen

Unfallanzeige für Kinder in Tageseinrichtungen, für Schüler und Studierende

Die Unfallanzeige gem. § 193 Abs. 1, SGB VII

Mit diesem Formular können Sie sicher sein, dass Sie Unfälle rechtlich korrekt abwickeln und dokumentieren. Block DIN A4, à 100 Blatt

Sie haben Fragen zu einem Produkt oder möchten telefonisch bestellen? Tel.: (08233)38 11 23

Edition Körber-Stiftung

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Dr. Kerstin Schulz, Kehrwieper 12, 20457 Hamburg

Unruhige Zeiten – Lebensgeschichten aus Russland und Deutschland von Irina Scherbakowa (Hrsg.)

33 Seiten mit einem Vorwort von Wolfgang Büscher mit Glossar, Zeittafel und Karten ISBN 13:978-3-89684-062-2, ISBN 10:3-89684-062-2 € 14,00

Vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart spannt sich der Bogen der sechzehn Lebensgeschichten, die in „Unruhige Zeiten“ dokumentiert sind. Jugendliche aus Russland und Deutschland haben diese Erinnerungen aufgezeichnet – bewegende Zeugnisse der Lebenswirklichkeit im 20. Jahrhundert. Sie haben mit Zeitzeugen gesprochen, in Archiven recherchiert und vor Ort geforscht. Für ihre Arbeiten wurden sie in den Geschichtswettbewerben beider Länder ausgezeichnet.

Sie berichten von der Situation der Gefangenen des Ersten und Zweiten Weltkriegs. von Deportationen und Verschleppungen zur Zwangsarbeit, von Repression und Verfolgung. Aber inmitten der Schrecken entdecken sie immer wieder auch Hilfsbereitschaft und Selbstlosigkeit, Mut und Zuversicht. Voll emotionaler Beteiligung und kritischer Reflexion richten sie ihren Blick auf die schwierigen und tragischen Zusammenhänge der vergangenen Epoche, um Wege für ein harmonisches Zusammenleben in der Zukunft zu finden.

Dieses Buch erzählt die geheime Geschichte der russisch-deutschen Nähe unter den Bedingungen des 75-jährigen deutsch-russischen Krieges in Episoden. (aus dem Vorwort von Wolfgang Büscher)

Große Verlosungsaktion des Zeitgut Verlages
Zeitzeugen-Erinnerungen | Zeitgeschichte | Politisches Buch | Kultur

liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit knapp 10 Jahren zeichnet der Zeitgut Verlag Erinnerungen von Zeitzeugen aus allen Teilen Deutschlands auf. Ein halbes Jahrhundert packende Zeitgeschichte findet sich in der Reihe Zeitgut - bisher sind 21 Bände erschienen.

Jetzt gibt es einen besonderen Grund Zeitgut vorzustellen: Für alle 21 Festeinbände wurde der Ladenpreis auf 12,90 Euro (vorher 18,90 Euro) gesenkt.

So kann Ihre Verlosungsaktion aussehen:

Stellen Sie Ihren Leserinnen und Lesern einen Zeitgut-Band Ihrer Wahl vor und verlosen Sie zwei Exemplare dieses Bandes.

Wenn Sie über die Reihe Zeitgut in Serie berichten, können Sie sogar je drei Exemplare der vorgestellten Bücher unter ihren Lesern verlosen.

Bei Interesse füllen Sie einfach den untenstehenden Kupon aus. Wir senden Ihnen die entsprechenden Bücher umgehend zu.

Für Ihre Leser ausgewählt:

1914 bis 1933 3. Auflage

Stöckchen-Hiebe - Band 3

52 Zeitzeugen erzählen über ihre Kindheit in den bewegten Jahren zwischen dem Kaiserreich und Hitlers Machtantritt und lassen diese Zeit wieder lebendig werden.

1939 bis 1945 6. Auflage

Gebrannte Kinder - Band 1

Mit kleinen Geschichten, launig erzählten Episoden und bewegenden Bildern werden ein Deutschland und eine Zeit lebendig, die heute weit entfernt scheinen.

1945 bis 1950 4. Auflage

Nachkriegs-Kinder - Band 2

Vorbei sind Bombennächte und Fliegeralarm. Mit dem Kriegsende bricht eine neue, schwere Zeit an. Die Zeitzeugen, die sich in diesem Buch an ihre Kindheit erinnern, schildern die schweren Jahre vor dem wirtschaftlichen Aufschwung.

1945 bis 1947 Neu

Also packten wir es an - Bd. 21

Authentisch und aus dem eigenen Leben, schildern Zeitzeugen aller Altersgruppen den schwierigen Neubeginn nach dem Schock der Stunde Null.

1950 bis 1960

Halbstark und tüchtig - Band 17

Die schweren Jahre der Nachkriegszeit gehen zu Ende und der wirtschaftliche Aufschwung macht sich bemerkbar. Doch die damals jugendlichen Zeitzeugen müssen ihre neuen Möglichkeiten hart erarbeiten...

> alle Bände der Reihe Zeitgut <

Verlosungsaktion

() Wir möchten den Band Nr. ___ vorstellen und verlosen zwei Exemplare dieses Bandes an unsere Leser.

() Wir stellen folgende Bände _____ in Serie vor und verlosen jeweils drei Exemplare der ausgewählten Bände an unsere Leser.

Für Ihre Rückfragen stehe ich Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Mirjam Juli

Öffentlichkeitsarbeit

Zeitgut Verlag GmbH

Klausenpaß 14, 12107 Berlin

Tel.: (030) 70 20 93 14; Fax: (030) 70 20 93 22; E-Mail: mirjam.juli@zeitgut.com; www.zeitgut.com